

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Rosenbacher können auch anders – GEMEINSAM!

Wenn wir heute diese Zeilen schreiben, ist das Kreismusikfest in unserer Partnergemeinde Bergatreute schon wieder Geschichte und wir sind immer noch dabei, die entstandenen Eindrücke zu verarbeiten. An alle, die daheim geblieben sind, besonders die Musikfreunde können wir nur sagen: Ihr habt was verpasst! Und alle Skeptiker, die nicht glauben, dass man auch über alte Dorfgrenzen hinweg was gemeinsam auf die Beine stellen kann, auch!

Aber von Anfang an: Nach monatelanger Vorbereitung der Ausfahrt, Unterbringung und unserer Beteiligung am Festumzug in Bergatreute (hier nochmal besonders lieben Dank an Siggie und Bella Müller, die sich vorher und während unseres Aufenthaltes aufopferungsvoll um uns gekümmert haben) ging es am 6.6. morgens um 6 Uhr endlich los. Von Syrau beginnend, über Mehltheuer, Fasendorf, Leubnitz, Tobertitz und Reuth wurden alle Mitreisenden eingesammelt.

Bei steigenden Temperaturen und schließlich 31°C kamen wir gegen 14 Uhr in Bergatreute an und wurden von den Bürgermeistern Schulz und Schäfer und vom Vorstand des Musikvereins Bergatreute begrüßt. Bei unserer Jugend hatte das Stimmungsbarometer schon den 1. Höhepunkt erreicht. Sie schafften es doch tatsächlich, unsere Partnerschaftsbank auf Belastbarkeit zu testen und gewannen unsere Rosenbacher Blaskapelle für das Trompetenecho als spontanes Platzkonzert.

Abends im Festzelt stieg die Stimmung weiter. Wer schon mal zum Leubnitzer Volkfestfrühschoppen war, muss sich das ungefähr 100-fach vergrößert vorstellen.

Am Sonntag ging es darum, unseren Wagen für den Festumzug zu richten. Und da packte jeder mit an. Es spielte auch keine Rolle, aus welchem Ort wer kam. Wir präsentierten uns als Rosenbacher mit unserer Blaskapelle, unseren Sehenswürdigkeiten und überraschten damit unsere Gastgeber.

Für uns war es sehr beeindruckend zu sehen, mit wie viel Engagement jeder Einzelne bei der Durchführung des Festes mitgeholfen hat. Bei der Größenordnung mit Festtagen vom 3.06. nachmittags bis 07.06. abends, 5 Konzerten mit 9 Musikformationen verschiedenster Couleur, 1.500 Helfern vor und hinter den Kulissen und einem Festzelt für (eigentlich) 3.500 Besuchern geht das auch nur gemeinsam und über Orts- und Vereinsgrenzen hinweg.

Alle Rosenbacher, die das miterleben durften, sind sich glauben wir einig, dass es eine wunderbare Erfahrung war. Für den ein oder anderen hat sich sicher auch die Gelegenheit zu einem Austausch oder einer zukünftigen Zusammenarbeit ergeben. Freuen wir uns auf weitere Erlebnisse!

Heike Löffler und Achim Schulz



Toller Festumzug beim Kreismusikfest in Bergatreute Rosenbacher Abordnung war mit Musik und Festwagen dabei

Der Bergatreuter Musikverein feiert in diesem Jahr sein 225jähriges Bestehen. Mit einem Kreismusikfest feierten die Bergatreuter dieses Ereignis. Wochenlang wurde in der gesamten Gemeinde an unzähligen Festwagen gewerkelt, Vorbereitungen getroffen, Zelte aufgestellt usw.

Der Höhepunkt des Kreismusikfestes war der Festumzug bei dem sich tausende Musikerinnen und Musiker aus dem ganzen Umkreis in Bergatreute versammelten. Am Straßenrand winkten viele Zuschauer den unzähligen Musikkapellen und Festwagen zu. Beim Festumzug war auch ein Festwagen von Rosenbach und die Original Rosenbacher vertreten.

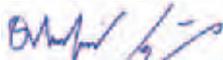
Auf diesem Wege sage ich der Rosenbacher Abordnung, angeführt von Bürgermeister Achim Schulz, mit ihrem tollen Festwagen und den

Musikerinnen und Musikern herzlichen Dank für die viele Mühe die sie sich mit dem tollen Festwagen gemacht haben. Der Festwagen wurde im Zug von allen Zuschauern bestaunt und bejubelt.

Liebe Rosenbacher!

Auch im Namen des Musikvereins sage ich herzlichen Dank für eure Beteiligung am Fest. Es war oifach schee, dass ihr mit uns mitgefeiert habt.

Einen schönen Gruß aus Bergatreute!


Helmfried Schäfer, Bürgermeister

Gemeinde Rosenbach/Vogtl
 Bernsgrüner Straße 18
 08539 Rosenbach/Vogtl. Rosenbach/Vogtl., den 21.04.2015

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße:
 Nr. 8.5 Hauptstraße im OT Syrau, Länge 0,098 km, Flurstück Nr.
 849/4; 648/1

Beschreibung des Anfangspunktes: Beschreibung des Endpunktes:
 B 282 Haus Nr. 56

Gemeinde Rosenbach/Vogtl. Vogtlandkreis

2. Verfügung

2.1. Die unter 1. bezeichnete Straße wird zur Ortsstraße gewidmet.

2.2. Widmungsbeschränkungen: Keine

3. Neuer Träger der Straßenbaulast

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung: 01.08.2015

5. Sonstiges

5.1. Gründe für die Widmung

Die Straße Hauptstraße war zum Stichtag 1990 eine öffentliche Straße im Sinne des Straßengesetzes. Die Straße wurde bei der Erstanlegung des Straßenbestandsverzeichnisses der damaligen Gemeinde Syrau nicht erfasst.

5.2. Die Verfügung nach Nr. 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden bei:
 Gemeinde Rosenbach/Vogtl. – Bauamt – Zimmer 13,
 Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender Behörde:
 Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. einzulegen.

A. Schulz
 Bürgermeister

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. beabsichtigt den Verkauf des Flurstückes 26/9, Am Eichberg 2/3, der Gemarkung Fröbersgrün. Das Objekt ist mit einem Mehrfamilienhaus (mit 5 Wohneinheiten, dav. 3 vermietet) und einem Nebengebäude bebaut. Die Grundstücksgröße beträgt 1.715 m². Das Flurstück ist dem Innenbereich zugeordnet (Bebauung nach § 34 BauGB). Das Grundstück ist mit einem Leitungs- und Wegerecht belastet. Das Mindestangebot beträgt 90.000,- €.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Anstadt von der WOBAU Syrau unter der Telefonnummer: 01723674861 zur Verfügung.

Interessenten richten ihr Angebot **bis zum 24.07.2015** an die Gemeinde Rosenbach/Vogtl., z.Hd. Herrn Achim Schulz, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl..

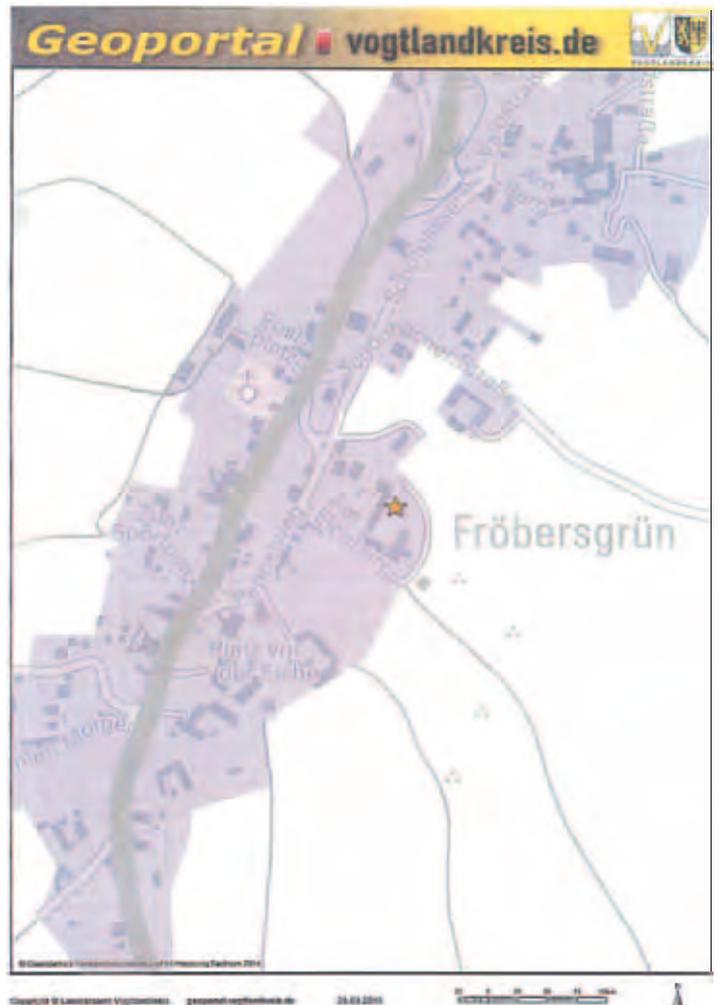
Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. beabsichtigt den Verkauf des Flurstückes 26/10, Am Eichberg 5, der Gemarkung Fröbersgrün. Das Objekt ist mit einem zweistöckigen, unverputzten Einfamilienwohnhaus mit Anbau und 2 Silos bebaut. Es ist in einem unbewohnten, abbruchreifen Zustand.

Die Grundstücksgröße beträgt 1.536 m². Das Flurstück ist dem Innenbereich zugeordnet (Bebauung nach § 34 BauGB) und kann bebaut werden.

Das Grundstück ist mit Wegerechten belastet. Das Mindestangebot beträgt 6.500,- €.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Ottiger vom Bauamt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. unter der Telefonnummer: 037431-86912 zur Verfügung.

Interessenten richten ihr Angebot **bis zum 24.07.2015** an die Gemeinde Rosenbach/Vogtl., z.Hd. Herrn Achim Schulz, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl..



Aus dem Gemeinderat Sitzung am 04.06.2015

Nach den protokollarischen Punkten zu Beginn der Sitzung des Gemeinderates, begann Bürgermeister Achim Schulz die Sitzung mit einer besonderen Erklärung:

Im „VogtlandAnzeiger“ seien Informationen veröffentlicht worden, die im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden sollen. Dies sei ein Verstoß gegen die Gemeindeordnung und ein **Vertrauensbruch** zwischen dem Gemeinderat und dem Bürgermeister. Dieses Verhalten sei in aller Form zu rügen. Auf die Verhängung einer Ordnungsstrafe wolle er als Bürgermeister verzichten, da es sich hier, so hoffe er, um ein einmaliges Vorkommnis handle. Auch die Mehrzahl der Ratsmitglieder missbilligten das Verhalten des Ratmitgliedes.

Im Tagesordnungspunkt **Bürgeranfragen** übergab Steffen Janke aus Schönberg eine Anzeige wegen des fehlenden Abwasserbeseitigungskonzeptes für den Ortsteil Schönberg dem Bürgermeister. Kern dieses Positionspapiers ist das Fehlen eines Abwasserbeseitigungskonzeptes. Der Bürgermeister sagte zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Jens Anstadt, Geschäftsführer der Firma Energie- und Haustechnik Rosenbach GmbH, führte aus, dass er auf Betreiben der Gemeinde an der Sitzung der Arbeitsgruppe Bauhof/Technik teilgenommen habe. In dieser Sitzung sei über die Heizungsanlage für das Schloss Leubnitz beraten worden. Er bedauert ausdrücklich, dass in der Öffentlichkeit bereits Einzelheiten zur heutigen nicht öffentlichen Sitzung bekannt wurden. Schließlich sei die Firma Energie- und Haustechnik Rosenbach GmbH als 100 %ige Tochter der Wobau Syrau GmbH, eine 100 %ige Tochter der Gemeinde Rosenbach, zum Zwecke von Bau und Betreiben von Heizungsanlagen gegründet worden. Er könne die Tätigkeit als Geschäftsführer aller Firmen, die als Tochtergesellschaften der Gemeinde gegründet wurden, nur dann erfüllen, wenn eine volle Unterstützung durch die Gemeinde und den Gemeinderat erfolge. Ansonsten würde er die Zusammenarbeit als Geschäftsführer aufkündigen.

Als **Mitteilungen des Bürgermeisters** wurden u.a. folgende Punkte angesprochen:

Der Jugendhilfeausschuss des Landratsamtes Vogtlandkreis tagt am 10.06.2015. Auf dieser Sitzung soll auch entschieden werden, ob und in welcher Höhe der Umbau der Schule in Syrau zur Krippe/Kindergarten und Hort gefördert werden soll. (Über das Ergebnis wird gesondert berichtet).

In der Gemeindeverwaltung wurde ein Personalrat gewählt. Vorsitzende ist Beatrice Spengler, Schloss Leubnitz, Stellvertreterin ist Heike Schmidt, Kindergarten Syrau.

Die Trockenlegung am Bürgerhaus in Schönberg ist erfolgt.

Die Gemeindeverwaltung hat die juristischen Vorbereitungen für die Bildung eines Aufsichtsrates für die WoBau Syrau GmbH in Auftrag gegeben.

Für die weitere Entwicklung und Gestaltung des Schlossparkes Leubnitz wurde bereits durch die damalige Gemeinde Leubnitz ein Konzept erarbeitet. Für die Erarbeitung einer Planung für die praktische Umsetzung dieses Konzeptes müssten ca. 12.000 Euro veranschlagt werden.

Diese Kosten sind im Haushalt nicht veranschlagt. Aus diesem Grunde sollen die notwendigen Arbeiten in kleineren Schritten durchgeführt werden, wobei Maßnahmen der Verkehrssicherheit an erster Stelle stehen.

Die „Freundschaftsecke Bergatreute“ am Schloss Leubnitz wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofes fertig gestellt. Hierzu wurde den Mitarbeitern für die gelungene Gestaltung herzlich gedankt.

Die **Anschaffung von zwei interaktiven Tafeln für die Grund-**

schule Rosenbach in Mehltheuer wurde durch den Gemeinderat beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, den entsprechenden Auftrag auszulösen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 9.300 Euro.

Ebenso wurde der Auftrag für die notwendigen Elektroarbeiten ausgesprochen.

Die Gemeindeverwaltung erneuert zur Zeit ihre **EDV-Anlage**, sowohl bei der Hard-, wie auch bei der Software. Nachdem bereits die Anschaffung neuer Server-Software beschlossen wurde, stand jetzt die Beschaffung der erforderlichen **Hardware** an. Nach erfolgreicher Ausschreibung ging der Auftrag an die Firma Thiel aus Plauen.

Für die Sanierung des Rasens im **Waldstadion** erhält der **SC Syrau** einen Zuschuss von 3.000 Euro. Weitere 2.000 Euro werden als Zuschuss für Außenjalousien und für eine Alarmanlage am Sportheim gewährt.

Die Gemeinde Rosenbach ist Besitzer von 16,9 ha Wald. Der Staatsbetrieb Sachsenforst hat hierfür ein **Betriebsgutachten für die Jahre 2014 – 2023** aufgestellt. Als Wirtschaftsziel haben der Staatsbetrieb Sachsenforst wie auch die Gemeinde Rosenbach festgeschrieben:

- Nachhaltige Sicherung der Waldfunktionen durch pflegliche Waldwirtschaft
- Die Waldbewirtschaftung soll unter bestmöglicher Ausnutzung natürlicher Prozesse wirtschaftlich rentabel erfolgen und den bestehenden Waldwert langfristig sichern. Eine langfristig ausgeglichene Ertragssituation ist anzustreben.

Der Gemeinderat stimmte dem Betriebsgutachten zu.

Vorliegende Bauanträge wurden genehmigt. Ebenso wurde der Entgegennahme von Spenden zugestimmt.

Im **nicht öffentlichen Teil der Ratssitzung** wurde über die Erneuerung der Heizung im Schloss Leubnitz beraten.

Norbert Bähren
Rodau



200,- Belohnung

Im Garten der Teichmühle wurden
5 wertvolle Gartenkugeln mit
Eisenstangen gestohlen.

Aufwendig hergestelltes Bruchglas
3 grün-bläulich und 2 rötlich schimmernd.
Für die Wiederbeschaffung und die
Ermittlung der Diebe zahlen wir o.g.
Belohnung.

Christian Freund · Gasthof Teichmühle
Telefon: 037431 86930

GRUNDSCHULE „ROSENBACH“



Unterricht zwischen Kühen und Ziegen

Amon wohnt auf einem großen Bauernhof. Nachdem wir uns im Sachunterricht mit diesem Thema beschäftigt hatten, lud er uns ein, ihn zu besuchen. Wir sahen Kühe, niedliche Kälbchen und Hühner. Toll war es, dem Melkroboter bei der Arbeit zuzusehen. Auch im Traktor durften wir alle einmal Platz nehmen. Aber wo waren die Schweine? Antwort: In der Gefriertruhe! Die ließen wir uns dann als Imbiss in Form leckerer Wiener gut schmecken.



Anschließend besuchten wir noch Annettes Ziegenfarm in Langenbach. Dort testeten wir, wie Ziegenmilch schmeckt und konnten uns an den lustigen Ziegen gar nicht satt sehen.

An alle, die uns so einen tollen Tag ermöglicht haben:

DANKESCHÖÖÖÖN!

Die Klasse 2b und Frau Hoppert

Känguruwettbewerb

Am 19. März rauchten wieder die Köpfe - der internationale Känguruwettbewerb wurde durchgeführt.

34 Schüler aus den Klassenstufen 3 und 4 nahmen dieses Jahr aus unserer Schule daran teil. Sie mussten innerhalb von 75 Minuten 24 knifflige Aufgaben lösen.

Wir freuen uns über alle Kinder, denn alle haben ihr Bestes gegeben. Viele Schüler lagen sogar mit ihrer Punktzahl über dem Durchschnitt. Jedes Kind bekam eine Urkunde und eine Knobeltüte. 2 Kinder erhielten zusätzlich ein kleines Geschenk. Außerdem erhielt eine Schülerin mit dem weitesten Kängurusprung, d.h. mit der größten Anzahl an aufeinander folgenden richtigen Antworten, ein T-Shirt.

Wir sind auf alle Fälle nächstes Jahr wieder dabei. ☺



Brücken

Brücken -

Ja was sind denn eigentlich **Brücken**?

Ja, **Brücken** verbinden die Städte.
Es ist wie eine Freundschaft,
ja, so ist es!

Brücken verbinden z. B. Menschen,
einen Musiker und sein Instrument,
Mann und Frau -
oder den Vogel mit dem Himmel.

Ja das, das ist eine **Brücke**!

Niklas Kolb (Kl. 3b - 2015)

Rentnerpaar sucht ab Dezember 2015

eine möblierte **3 ZKBB** oder **Garten**,
gerne auch **Ferienhaus**

zur langfristigen Miete in Syrau und Umgebung.

Telefon 06724-2063092

Badrenovierung ohne Chaos!



Bäder lassen sich heute auch staubfrei modernisieren

Wie aus verschiedenen Erhebungen der Sanitärwirtschaft hervorgeht, werden veraltete Bäder teilweise nur deshalb nicht modernisiert, weil ein großes Chaos bei den Umbauarbeiten befürchtet wird.

Wir renovieren Ihr Bad: schnell & sauber!

- ▲ gemeinsame Badplanung bei Ihnen Zuhause
- ▲ bedarfsgerechte Produktauswahl
- ▲ fachgerechte Montageplanung
- ▲ termingerechte Ausführung aus einer Hand

Ab wann baden Sie in Ihrem Traumbad?

MACHEN SIE DEN ERSTEN SCHRITT

Fordern Sie jetzt unsere Badberatung an

J.Chemnitz - Braugasse 4a
07952 Pausa/Vogtland
www.chemnitz-pausa.de



Kindertagsüberraschung



Dank der vielen fleißigen Altpapiersammler gab es in diesem Jahr noch eine Überraschung für alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Rosenbach: der Liedermacher Dirk Preusse war zu Gast.

Zu seinen Leise-Töne-Liedern durften die Kinder am Mittwoch nach Kindertag eine ganze Stunde gemeinsam singen, klatschen und sich zur Musik bewegen.

Einige Kinder durften sogar mit Dirk Preusse gemeinsam vorn stehen und beim Musizieren helfen.

Was für eine schöne Überraschung!

Kinderaugen entdecken Plauen



Hätte man gedacht, dass es so viele schöne Dinge in Plauen gibt? Die Johanniskirche, die Weberhäuser, schöne Springbrunnen und noch viel mehr. Die Klassen 3a und 3b der Grundschule Rosenbach waren am 26. Mai 2015 in Plauen. Dort haben sie mit ihren Stadtführerinnen eine Stadtführung unternommen. Es war toll! Eine Exkursion nach Plauen lohnt sich.

Mila Basson Klasse 3a

Sommerferienprogramm des Kinderland Plauen e.V.

<p>Chill a mol</p> <p>Endlich Ferien – wir tun, was uns gefällt!</p> <p>- Montag bis Donnerstag - ChillTM in den Einrichtungen des Kinderlandes 10-18Uhr Offener Treff und Kochküche und das Programm, das ihr euch wünscht!</p> <p>Das jeweilige Wochenprogramm hängt aus: ab Juli in den Einrichtungen!</p> <p>13. Juli - 16. Juli 2015</p> <p>1. Ferienwoche</p>	<p>Waldfreizeit Schneidenbach</p> <p>Den Wald mit allen Sinnen erleben! Auf Bäume klettern, balancieren, bauen mit Naturmaterial</p> <p>Wir wohnen in einer Herberge. - Ab 6Jahre -</p> <p>Teilnehmergebühr: 100,00€</p> <p>20. Juli - 24. Juli 2015</p> <p>2. Ferienwoche</p>	<p>Trekkingtour</p> <p>Abenteuer-Trekking-Tour in der Umgebung von Plauen Mit Zelt, Rucksack und Schlafsack ab in die Natur. Drei Tage ohne Computer und Fernsehen, kein Radio, kein Kühlschrank, kein Handy - überlebt man das?</p> <p>Zelte und Isomatten vorhanden! - Ab 10Jahre -</p> <p>Teilnehmergebühr: 40,00€</p> <p>27. Juli - 30. Juli 2015</p> <p>3. Ferienwoche</p>
<p>Zeltlager Lärchenholz</p> <p>4 Tage outdoor – 4 Tage Abenteuer Schlafen im Zelt</p> <p>Zelte und Isomatten vorhanden! - Ab 8Jahre -</p> <p>Teilnehmergebühr: 40,00€</p> <p>03. August - 06. August 2015</p> <p>4. Ferienwoche</p>	<p>Aktivfreizeit Füssen</p> <p>Schlösser - Schluchten - Wasserfälle - Natur pur - das gibt es bei unserer Aktiv-Freizeit. Berg- und Kanutour gehören ebenso dazu wie Radfahren und die Sommerrodelbahn.</p> <p>Wir wohnen in Ferienwohnungen und verpflegen uns selbst. - Ab 6Jahre -</p> <p>Teilnehmergebühr: 250,00€</p> <p>08. August - 15. August 2015</p> <p>5. Ferienwoche</p>	<p>Tagesausflüge</p> <p>Montag: Kletterwald Pöhl TN-Gebühr: 10,00€</p> <p>Dienstag: Playmobilland Zirndorf TN-Gebühr: 25,00€</p> <p>Mittwoch: Kanufahren in Loket TN-Gebühr: 20,00€</p> <p>Donnerstag: Felsenklettern im Steinicht TN-Gebühr: 5,00€</p> <p>Infos im Kinderland - Tel.: 03741 / 422778</p> <p>17. August - 20. August 2015</p> <p>6. Ferienwoche</p>

Weitere Infos und Termine zu Angeboten unter Tel. 03741-422778 oder im Internet unter www.Kinderland-Plauen.de

OBERSCHULE PAUSA

Unterrichtstag auf dem Waldsportplatz in Syrau

Bei bestem Wetter fand am 11.06.2015 das 2. Leichtathletiksportfest dieses Schuljahres mit dem traditionellen Dreikampf im Waldstadion Syrau statt. Der Vorsitzende des SC Syrau 1919 Jens Mannig und der Leiter der Sektion Leichtathletik Jochen Mai sorgten mit ihren Mitarbeitern für ausgezeichnete Wettkampfbedingungen für unsere Schüler. Dafür einen ganz herzlichen Dank! Weiterer Dank gilt unserem Kooperationspartner in Fragen Gesundheitsschutz und Ausbildung der Schulsanitäter, der Johanniter Unfallhilfe, besonders Herrn Ehlers, die kleine Blessuren gleich vor Ort sachgerecht behandeln konnten. Die Wettkämpfe der 241 Oberstufe liefen von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr in den Disziplinen Ballwurf, Kugelstoßen, Sprint und Weitsprung. Bewertet wurde nach Geburtsjahrgang. Den Abschluss bildeten die Staffelläufe. Viele Schüler wuchsen über sich hinaus und erreichten beachtliche Ergebnisse. Die Sieger in den einzelnen Klassenstufen waren:



<u>Klasse</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Jungen</u>
5	Lilly Sue Glück	William Franz
6	Paula Schlegel	Leon Seifert
7	Luisa Werner	Paul Burkhardt
8	Antonia Weller	Niklas Schulz
9	Sally Wolf	Leon Rürger

8
9
6
2
5
7
1
3

Für einen klaren Durchblick

**Augenoptik
-Hörgeräte -
Karl Jüchser**

Dipl.-AO (FH)

Mitglied der größten Leistungsgemeinschaft
unabhängiger Akustiker Deutschlands

07952 Pausa-Mühltröfz · Untere Kirchstraße 9
Tel: 03 74 32 / 2 03 39

**Landtechnik
HAUENSCHILD**

Anlässlich unseres 25-jährigen Firmenjubiläums war es uns eine besondere Freude, so viel Zuspruch und Anerkennung erfahren zu dürfen.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für die Glückwünsche und Geschenke, für die respektvollen Worte und Gesten, für die Wertschätzung unserer bisherigen Leistungen, sowie für die Teilnahme an unserer Jubiläumsfeier.

Familie Gerd Hauenschild

Landtechnik HAUENSCHILD - 08539 Oberpirk
Schleizer Straße 23 - Tel.: 037431 / 37 91

ZIMMEREI & HOLZBAU
Gert Schumann

Dachstuhlarbeiten – Treppenbau – Altbausanierung
Innenausbau – Carports – Wandverkleidung – Zaunbau
– Laminatverlegung – Montagearbeiten – Dielungen

08525 Plauen/Kauschwitz 0 37 41 / 52 14 98
Syrauer Straße 14a 01 72 / 99 84 86 3

**fotostudio
andreaswetzels**

bitte wenden sie sich
im Juli / August an

**foto
Express**
Fotografie Studio Fachhandel Fotoservice

Altmarkt 14
08523 Plauen
Fon: 03741 - 22 82 94
Mail: info@fotoexpress-plauen.de
www.fotoexpress-plauen.de

- Fotostudio
- Passbilder
- Bewerbungsbilder
- Shootings außer Haus
- Fotoentwicklung
- Poster
- Leinenfotos
- Acrylbilder
- 3D - Glasfotos
- Bild vom Bild
- Retuschen
- Collagen
- Grußkarten
- Foto - Geschenkartikel
- Fachhandel
- Kameraspezialist



Nachrichten aus Mehltheuer

Aus dem kleinstem Musikinstrumentenmuseum Die Pochette -Tanzmeistergeige

Obschon eine fast schon veraltete Art der Geigen, wurde die häufig mit kostbaren Einlagen und kunstvollen Schnitzereien versehene Pochette im 17. und 18. Jahrhundert wegen der Bequemlichkeit in die Mandeltasche gesteckt.

Aber nicht nur als Instrument und Berufssymbol des ursprünglichen höfischen Tanzmeisters, sondern auch in der bürgerlichen Hausmusik war die Pochette anzutreffen.

Die Tanzmeister oder Taschenggeige ist der letzte Vertreter des Rebecca, eines im Mittelalter wichtigen Streichinstruments.

In allen diesen "gar kleinen Geiglein", in ihrer Verwendung bei Tanz-Fest und Geselligkeit, leben deutlich spürbar noch mittelalterliche Traditionen fort. Handliche Streichinstrumente wie Geige, Fidel, Rebecca waren Instrumente, die Spielleute und fahrende Musikanten am meisten benutzten, nicht zuletzt wohl deshalb, weil sie dazu singen konnten.



Das Gästebuch füllten weitere Besucher:

Eine interessante Führung mit außergewöhnlichen Instrumenten, die an die "Gute alte Zeit" erinnern. Es ist weiter zu empfehlen. Herzlichen Dank! Familie Bernd Wolfram u. Enkel Michel

Vielen Dank für die schöne, fröhliche Führung durch dieses bezaubernde Museum.

Viel Interessantes auch Musikgeschichtliches, Aufnahmetechnik. Quer durch die ganze Welt.

Aus der Eifel bedanken sich M.H. und E.B.

Unser Museum ist täglich von "Früh bis abends" geöffnet. Um eine kurze telefonische Anmeldung unter 037431 4159 wird gebeten.

Schauwerkstatt für Zupf-, Streich-, und Zungeninstrumente. Über 1.500 Raritäten, Vorführung mechanischer Musikinstrumente. Eine Stunde werden Sie von einem Musikinstrumentenbauer nett unterhalten. im Guinness- Buch der Rekorde 2001 verewigt.

K.T.

Kinderfest in Drochaus am ersten Junisamstag

Die Sonne zeigte sich von ihrer besten Seite, als am 06. Juni zum Kinderfest geladen wurde. Der Wind sorgte für etwas Kühlung und so war die Atmosphäre ganz angenehm. Viele verschiedene Attraktionen zum Austoben, zur Belustigung und zum Wettstreit erwarteten die Großen und die Kleinen.

So gab es eine Hüpfburg zu bespringen, einen Hindernislauf mit Sackhüpfen und Geschicklichkeitsübungen, Kegelbahn und

Blechbüch-

senschießen.

Luftballons

wurden sehr

gerne mit

Dartpfeilen

geschossen,

aber auch die

Druckluft-

Geschosse im

Kirschkern-

Weitspucken

konnten diesmal

wieder ausgefahren werden.

So gab es einen

Rekord von über 7 Metern.

Am Ende warteten verschiedene Preise

auf die fleißigen Mitstreiter.

Einige Kinder und Jugendliche ließen sich am Schminktisch bema-

len, auch wenn das Outfit nach einiger Zeit bei der Hitze nachließ.

Pferdchen und Blumen an der Wange waren diesmal die gefrag-

testen Bilder.

Die etwas äl-

teren Kinder

bevorzugten

ausgefallene

Zacken um

die Augen und

tattooähnliche

Motive.

Bei Kaffee und

gutem, selbst-

gebackenem

Kuchen blieb kein Magen leer und wer Appetit auf etwas Frisches

hatte, Melone gabs gratis.



Das am Anfang noch rar mit Kindern besiedelte Spielplätzchen wurde mit fortschreitendem Nachmittag schon bald auch von Gästen aus den Nachbardörfern erobert, die sich mit ihren ganzen Familien einfanden. Später ward noch der Rost angeschürt und die Erwachsenen durften auf das gelungene Fest mit alkoholischen Getränken anstoßen.

Es war ein gelungenes, schönes Kinderfest und vielen Dank an alle Drochauser, die sich an Organisation, Aufbau, Betrieb und Kuchenbacken beteiligt haben.

Sonja Schaarschmidt

Das am Anfang noch rar mit Kindern besiedelte Spielplätzchen wurde mit fortschreitendem Nachmittag schon bald auch von Gästen aus den Nachbardörfern erobert, die sich mit ihren ganzen Familien einfanden. Später ward noch der Rost angeschürt und die Erwachsenen durften auf das gelungene Fest mit alkoholischen Getränken anstoßen.

Es war ein gelungenes, schönes Kinderfest und vielen Dank an alle Drochauser, die sich an Organisation, Aufbau, Betrieb und Kuchenbacken beteiligt haben.

Sonja Schaarschmidt

Das am Anfang noch rar mit Kindern besiedelte Spielplätzchen wurde mit fortschreitendem Nachmittag schon bald auch von Gästen aus den Nachbardörfern erobert, die sich mit ihren ganzen Familien einfanden. Später ward noch der Rost angeschürt und die Erwachsenen durften auf das gelungene Fest mit alkoholischen Getränken anstoßen.

Es war ein gelungenes, schönes Kinderfest und vielen Dank an alle Drochauser, die sich an Organisation, Aufbau, Betrieb und Kuchenbacken beteiligt haben.

Sonja Schaarschmidt

Das am Anfang noch rar mit Kindern besiedelte Spielplätzchen wurde mit fortschreitendem Nachmittag schon bald auch von Gästen aus den Nachbardörfern erobert, die sich mit ihren ganzen Familien einfanden. Später ward noch der Rost angeschürt und die Erwachsenen durften auf das gelungene Fest mit alkoholischen Getränken anstoßen.

Es war ein gelungenes, schönes Kinderfest und vielen Dank an alle Drochauser, die sich an Organisation, Aufbau, Betrieb und Kuchenbacken beteiligt haben.

Sonja Schaarschmidt

Das am Anfang noch rar mit Kindern besiedelte Spielplätzchen wurde mit fortschreitendem Nachmittag schon bald auch von Gästen aus den Nachbardörfern erobert, die sich mit ihren ganzen Familien einfanden. Später ward noch der Rost angeschürt und die Erwachsenen durften auf das gelungene Fest mit alkoholischen Getränken anstoßen.

Es war ein gelungenes, schönes Kinderfest und vielen Dank an alle Drochauser, die sich an Organisation, Aufbau, Betrieb und Kuchenbacken beteiligt haben.

Sonja Schaarschmidt

Das am Anfang noch rar mit Kindern besiedelte Spielplätzchen wurde mit fortschreitendem Nachmittag schon bald auch von Gästen aus den Nachbardörfern erobert, die sich mit ihren ganzen Familien einfanden. Später ward noch der Rost angeschürt und die Erwachsenen durften auf das gelungene Fest mit alkoholischen Getränken anstoßen.

Es war ein gelungenes, schönes Kinderfest und vielen Dank an alle Drochauser, die sich an Organisation, Aufbau, Betrieb und Kuchenbacken beteiligt haben.

Sonja Schaarschmidt

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • WDVS

Malerfirma Hahn

Felix Hahn

Maler- u. Lackiermeister

03538 Mehltheuer • Windmühlenweg 3a
Tel. 037431 / 87 77 87 • Fax 87 77 88
Mobil 01526 / 8 66 34 16 • maler-hahn@web.de

Oberpirker Feuerwehr und Heimatverein

Danke

In der schnelllebigen Zeit gehört unser 12. Talsperrenfest auch schon wieder der Vergangenheit an.

Für eine sehr gute Stimmung im Zelt sorgten unsere Künstler, die wesentlich zum Gelingen des Talsperrenfestes 2015 beigetragen haben. –Danke–

Ein ganz besonderer Dank geht an all die helfenden Hände, die uns mit ihrem Einsatz hinter und vor den Kulissen unterstützen und damit immer wieder für ein schönes Talsperrenfest beitragen. Dieser Dank gilt ebenfalls für unsere Firmen im Ort, die uns mit ihrer Technik bzw. Ausleihung von Gegenständen unterstützen.

Ein herzlicher Dank geht an unseren Bürgermeister, Herrn Achim Schulz, und seine Mitarbeiter für die Unterstützung unseres Festes.

Wir hatten diesmal das Augenmerk auf unsere Kinder gelegt und einen Nachmittag mit verschiedenen Programmpunkten organisiert. Auch hier ein Dank an „Alle“, die zum Gelingen beigetragen haben.

Weiterhin ein großer Dank an die Baufirma Reiher in Schneckengrün für die Bereitstellung der Hüpfburg und auch den beiden Pferdefreundinnen aus Syrau gilt ein besonderer Dank; Sie kommen seit vielen Jahren zu uns, um mit den Kindern zu reiten, egal welches Wetter ist.

Elke Diezel
Vorsitzende

Familiennachmittag am 11.07.2015 Bürgerhaus Schönberg



Dieses Jahr veranstaltet der SCC Schönberg einen Familiennachmittag mit Spiel und Spaß für Groß und Klein. Los geht es um 14 Uhr. Viele Spielstationen, Hüpfburg, Zuckerwatte und vieles mehr erwartet Sie.

Die Tanzmäuse (Minizicken) unseres Vereins sowie noch weitere Überraschungen sorgen für ein buntes Nachmittagsprogramm. Wer möchte kann aber auch bei Kaffee und hausgebackenen Kuchen das bunte Treiben beobachten und das ein oder andere Schwätzchen halten. Für die Musik wird Rudolph Morgner sorgen.

Desweiteren möchte ich einen Aufruf starten. Wer möchte kann sich zum Kinderflohmarkt anmelden. Es darf Spielzeug, Kindersachen verkauft werden.

Anmeldung noch möglich bis zum 08.07.2015.

Tel. Jana Liedemann 0151/7000480 oder email: janaliedemann@googlemail.com

Ab 19 Uhr werden wir gemütlich mit Musik, Tanz und Lagerfeuerromantik den Tag ausklingen lassen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Nachmittag mit Ihrer Familie im und am Bürgerhaus Schönberg.

Hier unsere Attraktionen im Überblick:

- ✘ Gipsfiguren bemalen
- ✘ Windlichttüten basteln
- ✘ Puppen/ Bommeln basteln aus Wolle
- ✘ Armdrücken
- ✘ Tau ziehen
- ✘ Wettnageln (Papas gegen Kids)
- ✘ Torwandschießen
- ✘ Holzstamm Boja (ein Spiel das alle Papas begeistern wird)
- ✘ Gummistiefel-Ziel-Wwurf in den Traktorreifen
- ✘ Zuckerwatte und gebrannte Mandeln
- ✘ Ballonweitflug
- ✘ Ballwurf auf Clownfiguren
- ✘ Autoausstellung: zu bestaunen gibt es ein Feuerwehrauto, Traktor, und ein Rallyauto
- ✘ Hüpfburg
- ✘ Kinderflohmarkt (es darf nur Kindersachen und Spielzeug verkauft werden)



Ab 15 Uhr Buntes Nachmittagsprogramm mit den Minizicken und weiteren Überraschungen

Ich komme Euch besuchen!

Voll sanierte 3-Zi-Wohnungen (74 m² u. 76 m²) in Röbnitz, Teichstr. 3 zu vermieten. FB Heizung, Kamin/Ofen-Anschluss, Bad mit Dusche, BW, WC, Carport Stellplatz.

Tel. 0160/ 8 01 58 78



Bedachungen
Dachklempnerel
Isolierungen
Fassadenbau
Balkonabdichtungen
Terrassenabdichtungen

DAS DACH STARK WIE EIN STIER

Tel. 03 74 31 / 86 97 00 · 0160 / 8 01 58 78
www.dachdecker-klempner.com · Teichstraße 3 · 08527 Röbnitz

AUTO DIENST REICHMANN



Cool in den Sommer
Klimaanlagenservice
Urlaubscheck

☀

Transporter zu vermieten!

- Wartung & Reparatur
- Zubehör und Ersatzteile
- Achsvermessung
- HU / AU / Auspuff
- Stoßdämpfer / Bremsen
- Reifendienst
- Inspektion
- Fahrzeugdiagnose

- Kleinbusfahrten (bis 9 Personen)
- Umzüge
- Familienfahrten
- Anhängervermietung
- uvm.

Auto Dienst Reichmann
KFZ-Meisterbetrieb
Tel.: (036645) 2 21 00

Langenbacher Str. 8
07919 Pausa-Mühltroff
Mobil: (0174) 266 31 26

Historisches aus Mehltheuer

Historische Entwicklung



Der zweifelnde Luther formulierte 1517 seine 95 Thesen.

Zu Martin Luther, dass er die Bibel ins Deutsche übersetzt hat, weiß inzwischen hoffentlich jeder Grundschüler.

Wie verlief sein Leben:

Am 10.11.1483 in Eisleben geboren und am 18.2.1546 in Eisleben gestorben. Sohn eines kleinen Berg- und Hüttenunternehmers.

Studierte seit 1501 in Erfurt und wurde 1505 zum Magister artium promoviert. Am 17.7.1505 trat er als Novize (Neuling oder Mönch) in den Erfurter Konvent (Versammlung von Klostergeistlichen) der Augustiner-Eremiten ein. Der Entschluß ins Klosterleben zu gehen wird wohl als Reaktion auf die umfassende Gesellschaftskrise seiner Zeit gedeutet werden.

Nach der Priesterweihe 1507 studierte er Theologie im Studium generale des Ordens und übernahm 1508 den Lehrstuhl für Moralphilosophie an der Universität Wittenberg.

1510 reiste er in Ordensgeschäften nach Rom.

1512 promovierte er zum Doktor der Theologie, um die biblische Professur zu übernehmen. In den Jahren 1511/12 gewann Luther eine kritische Einstellung zur Kirchenpraxis und erarbeitete sich eine neue Gottesvorstellung. Das Ernestinische Kurfürstentum Sachsen mit seiner Residenz und die Universitätsstadt Wittenberg wurden zur Wiege der reformatorischen Bewegung.

Am 31. Oktober 1517 schlug er seine 95 Thesen gegen Tetzl und den Ablaßhandel vor allem an die Tür der Wittenberger Schloßkirche und leitete damit die Reformation (Neugestaltung, Umgestaltung) ein.

Als Abschriften in die Hände Herzog Georgs gelangten und er sich über ihren Inhalt informiert hatte, tolerierte er sie. Luther wurde zum Begründer des deutschen Protestantismus.



Mehrmals mußte er sich verantworten, lehnte aber einen Widerruf ab. Eine seiner bekanntesten Worte "Ich stehe hier, ich kann nicht anders, Gott helfe mir, Amen. 1519 nach weiteren Verhandlungen trennte sich Luther endgültig von der alten Kirche.

Die Reformationsbewegung ergriff nun schnell die Massen. 1521 vom Papst gebannt, vor dem Reichstag in Worms in die Reichsacht erklärt. Vom Kurfürst Friedrich dem Weisen auf die Wartburg entführt und gerettet. Als Junker Jörg übersetzte er hier das Neue Testament

ins Deutsche, (1522 erstmals gedruckt). Im März 1522 kehrte er nach Wittenberg zurück und trat gegen die Wiedertäufer auf. 1525 heiratete er die Katharina von Bora. Im Bauernkrieg billigte Luther anfangs die gerechten Forderungen der Bauern, verurteilte aber die Gewalttaten. Die Bibelübersetzung des alten Testaments wurde 1534 beendet.

Die Freundschaft mit Melanchthon, der das Griechische beherrschte, half bei der Bibelübersetzung ins Deutsche.

Die Bibelübersetzung ins Deutsche trug wegen ihrer weiten Verbreitung wesentlich zur Herausbildung einer einheitlich-deutschen Schriftsprache bei.

Quellen:

priv. Sammlung; Volks-Brockhaus 1937; Biographisches Lexikon zur Deutschen Geschichte 1967;

Sachsens Geschichte 2004.

Prospekt zum Thema Freiheit der Landeszentrale für Politische Bildung Freistaat Sachsen.

Fortsetzung folgt

Günter Zeidler,
Mehltheuer

Kfz - Sachverständigenbüro

BVSK

EXPERT



-Schadengutachten an Kraftfahrzeugen

-Fahrzeugaufwertungen aller Art

-Rahmenvermessungen an Motorrädern

-Wir schätzen Ihren Oldtimer als Partner von



08527 Plauen
Hofer Straße 73
Tel: 03741/ 15 57-0
FT: 0151/ 58779950
www.svb-expert.de

08539 Leubnitz
Buchenstraße 7
Tel: 037431/ 86 57 6
oelschlaegel@svb-expert.de
Int.: H.Benkart J.Koch R.Oelschlägel



Nachrichten
aus
Syrau

Die Schulanfänger der Kita Syrau sagen Danke!



Auf diesem Wege möchten wir allen fleißigen Helfern, unseren Eltern und allen Sponsoren für ihre Hilfe und Unterstützung zu unserem Zuckertütenfest ganz herzlich Danke sagen. Sie alle sorgten dafür, dass dieser Tag mit besuchter Parkeisenbahn, dem Buchstabenfest im Spiel-Spess-Kindertreff, der Fahrt mit der Syrauer Feuerwehr zum Ritterfest auf die Burgruine Elsterberg zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns wurde.



Vielen Dank von
Verena Konzack und die Kinder der „Geißleingruppe“



2. Rosenbacher Rasentraktor Grand Prix

~ ~ ~ ~ ~

Wann ?

**Am 09. August 2015 im Rahmen des
Syrauer Höhlenfestes.**

Anmeldungen und weitere Info's
bei Frank Ruttkowski, Syrau
Tel. 0171 / 5 43 34 34



Ballons aus dem Vogtland



SIMONE SAMMLER
 HAUPTSTRASSE 29
 08548 SYRAU
 (037431) 3682
 BALLONKOENIGIN@GMX.DE
 FACEBOOK.COM/BALLONKOENIGIN
 BALLON-BOUTIQUE-PLAUEN.DE

Syrauer Höhlenfest

Festwochenende vom
07. - 09. August 2015



Freitag, 07.08.2015

- 19:00 Uhr Eröffnung auf der Freilichtbühne
- 19:30 Uhr Hitparade im ZDF
Zentrum Drachenhöhle Freilichtbühne
- 21:30 Uhr Feuershow FFW Syrau, Freilichtbühne Höhlenpark
- 22:00 Uhr Disko im Doppelpack mit RedFace Projekt und




Samstag, 08.08.2015

- 14:30 Uhr Seifenkistenrennen im Höhlenpark
Ernst - Thälmann - Straße
- 21:00 Uhr Tanz mit den Dorfröckern und
Live Band im Festzelt

Jetzt Tickets sichern!
 Kartenvorverkauf ab sofort bei:

- Demisch-Wagner
Kaugartenstr. 29
08548 Syrau
- in allen Fränk. Pilsner
Shops und bei allen
Kneipen / Tankstellen
0171 5433434
www.fraenkische.de/tickets



Sonntag, 09.08.2015

- 09:30 Uhr Gottesdienst im Bierzelt
- 11:00 Uhr 2. Rosenbacher
Rasentraktor Grand Prix
- 14:00 Uhr Drachenwettkämpfe am Mega - Pool
- 15:30 Uhr Wisentaler Blasmusik
- 16:30 Uhr Showtraining der Ringerjugend des KSV Pausa

Veranstalter: Burghöf Syrau e.V. | Burghöfstr. 1 | 08548 Syrau
 Kontakt: 03743 3682 | www.burghoef-syrau.de

Liebe Eltern und Mitglieder der Rosenbacher Vereine!

Auch in diesem Jahr möchte der Dorfclub Syrau e.V. im Rahmen des Höhlenfestes alle tollkühnen Fahrer und Fahrerinnen in ihren verrückten Kisten zum 19. Syrauer Seifenkistenrennen einladen.

Neben den Kindern wollen wir die Rosenbacher Vereine in dieser Disziplin wieder gegeneinander starten lassen.



Dazu ist jeder herzlich eingeladen! Also los geht's! Baut euch eine originelle Kiste (keine Profibausätze) vielleicht könnt ihr ja auf vorhandenes Material zurück greifen oder dieses umbauen. Überlegt euch im Verein, wer für Euch starten soll und dann meldet euch bitte **bis zum 30.07.2015** beim Rennleiter Micha (Pfarramt_Syrau@t-online.de bzw. Fax: 86505) an. DANKE!

Was ist zu beachten?

Raddurchmesser max. 33 cm für Kinder und max. 40 cm für Erwachsene sowie funktionierende Lenkung und Bremsen sowie ein Sturzhelm!!!

„Rennen der Rosenbacher Vereine!“

(Jugendliche und Erwachsene: 14 – 99 Jahre)
Das heißt: Die Vereine stellen Kisten, in denen nur Vereinsmitglieder starten dürfen (keine eingekauften Profis)!

Wann?

Samstag, 08.08.2015
14.00 Uhr Abholen der Startnummern
14.30 Uhr Start Vorlauf Kinder, anschl. Jugend und Erwachsene
15.30 Uhr Rennstart Kinder, anschl. Rennen der Vereine

Wo?

Eingang Höhlenpark
(Ernst-Thälmann-Straße)
an der Startrampe

Der Sieger gewinnt den Drachenwanderpokal, aber auch auf alle anderen Teilnehmer warten schöne Preise!

Auf Eure Teilnahme und viel Spaß freut sich
Euer Dorfclub Syrau



Reparatur & Verkauf
- Meisterbetrieb -

Fernseh-Völker

Inhaber Ulrich Sammler
Hauptstraße 29 · 08548 Syrau

· **Unser Service macht den Unterschied** ·

Tel.: (037431) 36 82

tvsammler@gmx.de

Mobil: (0160) 95 68 68 97

Fernseh-Völker.com

Backe, backe Kuchen...

Auch in diesem Jahr bittet das Dorfclub-Festkomitee alle fleißigen Syrauer Backfrauen herzlich darum, leckere Kuchen zu backen, für unser Höhlenfestwochenende 2015.

Es gilt wie bisher: Backt den Kuchen, den Ihr gut könnt, der Euch selbst schmeckt und den Ihr gern verschenkt. Streusel, Mohn und Bunt - sind was für Aug' und Mund!

Eure Kuchen könnt ihr am Donnerstag den **06.08.2015 bis 17:00 Uhr** in der **Fleischerei Eisenschmidt** abgeben und ab 1700 Uhr kann, wer Zeit und Lust hat, beim Schneiden helfen.

*Es bedankt sich herzlichst der
Dorfclub Syrau*



W & S Reinigungs GmbH



Hauptstraße 2 · 08548 Syrau

Glas- und Gebäudereinigung
Hausmeisterservice
Biologische Kleinkläranlagen

Tel.: 037431 / 88 0 93
www.ws-reinigung.de

Sängertreffen am 09. Mai 2015

Am 09. Mai 2015 lud der gemischte Chor aus Kobitzschwalde zum Sängertreffen in die Turnhalle nach Straßberg ein. Dieser Einladung sind wir gern gefolgt. Das Treffen war wieder sehr gut organisiert, so dass alle eingeladenen Chöre einen schönen Abend verbringen konnten. Neben dem Bürgermeister der Gemeinde Weischlitz Herrn S. Raab war auch Harald Dörr anwesend. Harald Dörr war lange Zeit der Liedermeister des Kobitzschwalder und Leubnitzer Chores.



Das musikalische Programm wurde vom Siedlerchor Sorga, dem MGV „Elsterklang“ Weischlitz, dem Männerchor „Liederkranz“ Rodau sowie unserem Chor gestaltet.

Wir Syrauer eröffneten unseren Teil des Programms mit dem Sängerspruch „Harmonie“ sowie dem Lied „Frisch gesungen“ in der Fassung von F. Silcher. Mit dem Vortrag des Schifferliedes (ebenfalls in der Fassung von F. Silcher) sowie dem Ohrwurm der Puhdys „Hey, wir woll'n die Eisbärn sehn“ konnten wir das Publikum begeistern.

Traditionell wurde am Schluss des Programms ein gemeinsames Lied unter Mitwirkung aller Chöre gesungen. Unser Liedermeister Sebastian Herda hatte sich bereit erklärt, das Lied „Nimm dir Zeit zu leben“ zu dirigieren. Als kleine Anekdote sei angemerkt, dass der Text des Refrains bei unserem Chor vertauscht war.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein konnte bei Musik von Olaf aus Reuth das Tanzbein geschwungen werden.

Jens Mantel
MGV Syrau

SC Syrau ist VOGTLANDPOKALSIEGER



Am 13.06.2015 fand in Coschütz das Finale um den Wernesgrüner Vogtlandpokal statt. Hierbei standen sich die Männerteams des SV Merkur Oelsnitz und des SC Syrau gegenüber. Der SC Syrau begann nervös und hatte Glück, dass Oelsnitz zwei hochkarätige Chancen nicht zur Führung nutzte. Erstes Syrauer Lebenszeichen war ein Freistoß, der vom gegnerischen Torhüter pariert wurde. Die Sperker hatten in der ersten Halbzeit mehr vom Spiel, gefährlich wurde es aber nur selten. Da sich das Spielgeschehen hauptsächlich im Mittelfeld abspielte, gelang beiden Mannschaften kein Treffer. Nach dem Seitenwechsel fanden die Syrauer besser ins Spiel. In der 62. Minute war es endlich soweit. Durch einen Oelsnitzer Fehler gingen die Drachen in Führung. Einen zu kurz geratenen Rückpass erließ Rico Schaller und wurde unsanft gebremst. Schiedsrichter Heinz ließ weiterlaufen und Jakob Heinze versenkte die Kugel aus 20m im verwaisten Tor. Merkur agierte jetzt offensiver und öffnete die Räume. Hierdurch ergaben sich einige Konterchancen, die leider ungenutzt blieben. In der 86. Minute die Entscheidung. Nach einem schnellen Gegenstoß findet Daniel Wolf's Flanke den kurz vorher eingewechselten Axel Sennwald und dieser bugsiert den Ball im Fallen über die Linie. Der Jubel kannte keine Grenzen. Vor 653 Zuschauern - davon circa 230 aus der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. - gewann der SC Syrau letztlich verdient mit 2:0 gegen den Ligakonkurrenten. Der Präsident des Vogtländischen Fußballverbandes, Andreas Wehner, überreichte Kapitän Marco Weigl die begehrte Trophäe.



Außerdem erhielten die Spieler kleine Pokale. Anschließend wurde bis in die Nacht gefeiert.

Durch den Titelgewinn qualifizierten sich die Drachen für den Wernesgrüner Sachsenpokal. Am 01./02.08.2015 findet die 1. Runde im Landespokal statt. Mögliche Gegner kommen aus der Landesliga, der Landesklasse oder sind ebenfalls Kreispokalsieger. Ein Termin für die Auslosung steht noch nicht fest.



Vielen Dank für die großartige Unterstützung!

Michael Thomas

Landgasthof
"Zum Kühlen Morgen"

Täglich ab 11 Uhr geöffnet,
Mittwoch Ruhetag.

08548 Fröbersgrün

Tel./Fax: 037431/86873 • E-Mail: mossner@landgasthof-syrau.de

www.landgasthof-syrau.de

IHR LANDSCHAFTSGÄRTNER DANIEL MORGNER

FACHBETRIEB IM GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

GARTEN NEU- & UMGESTALTUNG

PFLASTER- & BAGGERARBEITEN

OBSTBAUM- & HECKENSCHNITT

PLANZENHANDEL

ZAUNBAU

GRÜNPFLANZUNGEN & OBJEKTBETREUUNG

Wir schaffen
Grün!



☎ 036645 - 2 94 34 • ☎ 0173 - 9 51 69 14

HAUPTSTRASSE 38 • 08539 KORNBACH

Insektenschutz
Maßanfertigung
für alle Fenster und Türen
Maler & Parkett-Wachter
Frankendorfer Str. 93 • 07922 Tanna
Tel. 036646/22663 • www.malerundparkett.de

Alpenhof

Hotel

Pool

Bar

Spa

großzügige Anlage

Das klingende Gasthaus

Alpenhof Hotel-Restaurant
 08258 Markneukirchen OT Btf. / Neue Markneukirchner Str.34 / Tel: 037422-2323
 Alle Infos: www.alpenhof-markneukirchen.de

Der Plauer Omnibusbetrieb GmbH informiert:

Sehr geehrte Einwohner/innen,

ab dem 14.06.2015 treten in der Region umfangreiche Fahrplanänderungen in Kraft, die sich positiv auf Mehltheuer und Umgebung auswirken.

Es werden sich künftig von 9 – 17 Uhr aller 2 Stunden mehrere Eisenbahnlinien in Mehltheuer kreuzen. Dabei handelt es sich um die Erfurter Bahn von Hof nach Gera bzw. von Gera nach Hof und die Vogtlandbahn von Mehltheuer nach Falkenstein bzw. von Falkenstein nach Mehltheuer. An diese Eisenbahnlinien wurde die Buslinie V-4 (Plauen – Zeulenroda und zurück) angepasst. Es besteht jeweils Anschluss von und nach Pausa / Zeulenroda. Das Verkehrsangebot verbessert sich dadurch erheblich.

Außerdem werden zum 14.06.2015 zwei neue Kleinbuslinien den Betrieb aufnehmen. Es handelt sich um die Linien V-2a und V-2b. Die erstgenannte existiert bereits geraume Zeit und verkehrt zwischen Mehltheuer und Weischlitz. Hier wurden die Fahrzeiten an die oben genannten Eisenbahnan Anschlüsse angepasst und die Streckenführung grundsätzlich überarbeitet. Ergänzend dazu verkehrt künftig die Linie V-2b zwischen Mehltheuer und Pausa, wobei alle Ortsteile von Pausa (außer Kornbach) angefahren werden. Auch diese Linie hält Anschluss an die aufgeführten Eisenbahnlinien in Mehltheuer.

Der Plauer Omnibusbetrieb GmbH hat aus diesem Anlass eine zusätzli-

che Haltestelle auf der Friedensstraße (gegenüber der Grundschule Rosenbach) eingerichtet. Man könnte meinen, Mehltheuer wird zum „Nabel der Welt“, sozusagen das (Verkehrs-)Zentrum des Vogtlandes.

Thomas Schwui
 Plauer Omnibusbetrieb GmbH
 Friedrich-Eckardt-Straße 3
 08529 Plauen
 Tel.: 03741 / 448-15





V-2a

Mehltheuer - Weischlitz und zurück



gültig ab 14.06.2015

		MONTAG - FREITAG				
Fahrt		1	3	5	7	
	EBx von Hof, Schönberg	an 09.01	11.01	15.01	17.01	
	EBx von Zeulenroda	an 08.56	10.56	14.56	16.56	
	VLS von Plauen	an 08.50	10.50	14.50	16.50	
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG		11	11	11	11	
HINWEISE		1	1	1	1	
Mehltheuer, Bf Mittelbahnsteig	ab	09.02	11.02	15.02	17.02	
Fasendorf, Warte		09.04	11.04	15.04	17.04	
Leubnitz, Ambulatorium		09.06	11.06	15.06	17.06	
Leubnitz, Warte		09.07	11.07	15.07	17.07	
Rodau, Warte		09.12	11.12	15.12	17.12	
Toberlitz, Warte		09.17	11.17	15.17	17.17	
Reuth, Bahnhof		09.22	11.22	15.22	17.22	
Mißlareuth, Warte		09.28	11.28	15.28	17.28	
Grobau, Warte		09.34	11.34	15.34	17.34	
Gutenfürst, Abzw Grobau		09.37	11.37	15.37	17.37	
Gutenfürst, Warte		09.38	11.38	15.38	17.38	
Kernitz, Warte		09.40	11.40	15.40		
Dehles, Warte		09.42	11.42	15.42		
Deichselhäuser		09.45	11.45	15.45		
Weischlitz, Turnhalle		09.47	11.47	15.47		
Weischlitz, Baywa		09.49	11.49	15.49		
Weischlitz, Bahnhof		09.51	11.51	15.51		
Weischlitz, Abzw Bahnhof		09.52	11.52	15.52		
Weischlitz, Ambulanz		09.53	11.53	15.53		
Talitzer Kreuz	an	09.57	11.57	15.57		

		MONTAG - FREITAG				
Fahrt		8	2	4	6	
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG		11	11	11	11	
HINWEISE		1	1	1	1	
Talitzer Kreuz	ab		09.58	11.58	15.58	
Weischlitz, Ambulanz			10.02	12.02	16.02	
Weischlitz, Bahnhof			10.03	12.03	16.03	
Weischlitz, Abzw Bahnhof			10.04	12.04	16.04	
Weischlitz, Baywa			10.06	12.06	16.06	
Weischlitz, Turnhalle			10.08	12.08	16.08	
Deichselhäuser			10.10	12.10	16.10	
Dehles, Warte			10.13	12.13	16.13	
Kernitz, Warte			10.15	12.15	16.15	
Gutenfürst, Warte		08.17	10.17	12.17	16.17	
Gutenfürst, Abzw Grobau		08.18	10.18	12.18	16.18	
Grobau, Warte		08.21	10.21	12.21	16.21	
Mißlareuth, Warte		08.27	10.27	12.27	16.27	
Reuth, Bahnhof		08.33	10.33	12.33	16.33	
Toberlitz, Warte		08.38	10.38	12.38	16.38	
Rodau, Warte		08.43	10.43	12.43	16.43	
Leubnitz, Warte		08.47	10.47	12.47	16.47	
Leubnitz, Ambulatorium		08.48	10.48	12.48	16.48	
Fasendorf, Warte		08.50	10.50	12.50	16.50	
Mehltheuer, Bf Mittelbahnsteig	an	08.53	10.53	12.53	16.53	
EBx nach Schönberg, Hof	ab	08.56	10.56	12.56	16.56	
EBx nach Zeulenroda	ab	09.01	11.01	13.01	17.01	
VLS nach Plauen	ab	09.09	11.09	13.09	17.09	

1 = Kleinbus - Gruppen bitte anmelden unter Tel. 03741/4480 11 = nicht montags und donnerstags
 1 = hält nur zum Aussteigen
 Linie verkehrt nicht an Feiertagen.

Fahrplanauskunft der Tourismus- und Verkehrszentrale - Tel. 0 37 44 / 1 94 49
 Plauer Omnibusbetrieb GmbH - Tel. 0 37 41 / 44 80



V-2b

Mehltheuer - Pausa (Ebersgrün) und zurück



gültig ab 14.06.2015

		MONTAG - FREITAG				
Fahrt		1	3	5	7	9
	EBx von Hof, Schönberg	an 09.01	11.01	13.01	15.01	17.01
	EBx von Zeulenroda	an 08.56	10.56	12.56	14.56	16.56
	VLS von Plauen	an 08.50	10.50	12.50	14.50	16.50
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG		11	11	11	11	11
HINWEISE		1	1	1	1	1
Mehltheuer, Bf Mittelbahnsteig	ab	09.05	11.05	13.05	15.05	17.05
Oberpirk, GH Heidrich		09.07	11.07	13.07	15.07	17.07
Oberpirk, Warte		09.08	11.08	13.08	15.08	17.08
Schönberg, Waldfrieden		09.11	11.11	13.11	15.11	17.11
Schönberg, Obendorf		09.13	11.13	13.13	15.13	17.13
Schönberg, Bahnhof		09.14	11.14	13.14	15.14	17.14
Mühltröf, Bahnhof		09.16	11.16	13.16	15.16	17.16
Mühltröf, Nettomarkt		09.19	11.19	13.19	15.19	17.19
Mühltröf, Warte		09.20	11.20	13.20	15.20	17.20
Längenbach, Warte		09.23	11.23	13.23	15.23	17.23
Mühltröf, Warte		09.26	11.26	13.26	15.26	17.26
Mühltröf, Bahnhof		09.28	11.28		15.28	
Schönberg, Waldfrieden		09.32	11.32		15.32	
Ranspach, Warte		09.35	11.35		15.35	
Linda, Warte		09.37	11.37		15.37	
Thierbach, Warte		09.40	11.40		15.40	
Wallengrün, Warte		09.45	11.45		15.45	
Unterreichenau, Warte		09.49	11.49		15.49	
Pausa, GH Grünes Tal		09.52	11.52		15.52	
Pausa, Arztpraxis		09.54	11.54		15.54	
Ebersgrün, Gasthof	an	09.56	11.56		15.56	

		MONTAG - FREITAG				
Fahrt		2	4	6	8	10
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG		11	11	11	11	11
HINWEISE		1	1	1	1	1
Ebersgrün, Gasthof			09.59	11.59		15.59
Pausa, Arztpraxis			10.01	12.01		16.01
Pausa, GH Grünes Tal			10.03	12.03		16.03
Unterreichenau, Warte			10.06	12.06		16.06
Wallengrün, Warte			10.10	12.10		16.10
Thierbach, Warte			10.15	12.15		16.15
Linda, Warte			10.18	12.18		16.18
Ranspach, Warte			10.20	12.20		16.20
Schönberg, Waldfrieden			10.23	12.23		16.23
Mühltröf, Bahnhof			10.27	12.27		16.27
Mühltröf, Nettomarkt			10.28	12.28		16.28
Mühltröf, Warte		08.29	10.29	12.29	14.29	16.29
Längenbach, Warte		08.32	10.32	12.32	14.32	16.32
Mühltröf, Warte		08.35	10.35	12.35	14.35	16.35
Mühltröf, Bahnhof		08.37	10.37	12.37	14.37	16.37
Schönberg, Bahnhof		08.41	10.41	12.41	14.41	16.41
Schönberg, Obendorf		08.42	10.42	12.42	14.42	16.42
Schönberg, Waldfrieden		08.44	10.44	12.44	14.44	16.44
Oberpirk, Warte		08.47	10.47	12.47	14.47	16.47
Oberpirk, GH Heidrich		08.48	10.48	12.48	14.48	16.48
Mehltheuer, Bf Mittelbahnsteig	an	08.50	10.50	12.50	14.50	16.50
EBx nach Schönberg, Hof	ab	08.56	10.56	12.56	14.56	16.56
EBx nach Zeulenroda	ab	09.01	11.01	13.01	15.01	17.01
VLS nach Plauen	ab	09.09	11.09	13.09	15.09	17.09

1 = Kleinbus - Gruppen bitte anmelden unter Tel. 03741/4480 11 = nur montags und donnerstags
 Linie verkehrt nicht an Feiertagen.

Fahrplanauskunft der Tourismus- und Verkehrszentrale - Tel. 0 37 44 / 1 94 49
 Plauer Omnibusbetrieb GmbH - Tel. 0 37 41 / 44 80



V-4

Plauen - Pausa - Zeulenroda



gültig ab 14.06.2015

Fahrt	MONTAG - FREITAG															
	1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31
VERKEHRSHINWEIS				●							●			●		
→ V-7 von Falkenstein	an		06.38	07.48				12.46			15.46			17.46		
VERKEHRSHINWEIS				●												
→ V-19 von Elsterberg	an			07.05							15.48					
→ V-9 von Bad Elster	an		06.35	07.43			09.43		11.43		12.43	13.43		15.43		17.43
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG	●	●	●					●	●							
HINWEISE					⊗	⊗										
Plauen, Busbahnhof Bst 2	ab	05.30	06.41	06.44	07.50		09.50		11.50		13.10	13.50		15.50		17.50
Plauen, Max-Planck-Str.																
Plauen, Pausaer Straße		05.34	06.45	06.48	07.54		09.54		11.54		13.14	13.54		15.54		17.54
Plauen, Plamag		05.36	06.47	06.50	07.56		09.56		11.56		13.16	13.56		15.56		17.56
Kauschwitz, Warte																
Plauen, Schösdrehe		05.37	06.48	06.51	07.57		09.57		11.57		13.17	13.57		15.57		17.57
Syrau, Warte		05.40	06.51	06.54	08.00		10.00		12.00		13.20	14.00		16.00		18.00
Mehltheuer, Sportplatz		05.43	06.54	06.57	08.03		10.03		12.03		13.23	14.03		16.03		18.03
Mehltheuer, Schule																
→ EBx von Hof, Schönberg	an					09.01		11.01		13.01	13.01		15.01		17.01	
→ EBx von Zeulenroda	an		06.54	06.54		08.56		10.56		12.56	12.56		14.56		16.56	
→ VL5 von Plauen	an		06.50	06.50		08.50		10.50		12.50	12.50		14.50		16.50	
Mehltheuer, Schleizer Straße Bst A		05.46	06.57	07.00	08.06		10.06		12.06		13.26	14.06		16.06		18.06
Mehltheuer, Schleizer Straße Bst B					09.04		11.04		13.04		15.04		17.04			
Mehltheuer, Schule					09.06		11.06		13.06		15.06		17.06			
Oberpirk, GH Heidrich		05.48	06.59	07.02	08.08		10.08		12.08		13.28	14.08		16.08		18.08
Oberpirk, Warte		05.49	07.00	07.03	08.09		10.09		12.09		13.29	14.09		16.09		18.09
Unterpirk, Warte		05.51	07.03	07.06	08.11		10.11		12.11		13.31	14.11		16.11		18.11
Pausa, Abzw Freibad		05.52	07.04	07.07	08.12		10.12		12.12		13.32	14.12		16.12		18.12
Ranspach, Abzw Linda			07.08													
Ranspach, Warte			07.10													
Oberrechenau, Warte		05.53	07.14	07.08	08.13		10.13		12.13		13.33	14.13		16.13		18.13
Pausa, GH Grünes Tal		05.54	07.15	07.09	08.14		10.14		12.14		13.34	14.14		16.14		18.14
Pausa, Schule				07.13												
Pausa, Warte		05.56	07.17	07.17	08.16		10.16		12.16		13.36	14.16		16.16		18.16
Pausa, GH Mittelhöhe		05.58	07.19	07.19	08.18		10.18		12.18		13.38	14.18		16.18		18.18
Pausa, Abzw Pöhlwitz		06.03	07.21	07.21	08.20		10.20		12.20		13.40	14.20		16.20		18.20
Zeulenroda, Sachsenruh		06.01	07.22	07.22	08.21		10.21		12.21		13.41	14.21		16.21		18.21
Zeulenroda, Feiernabendheim		06.02	07.23	07.23	08.22		10.22		12.22		13.42	14.22		16.22		18.22
Zeulenroda, GH Eiche		06.03	07.25	07.25	08.23		10.23		12.23		13.43	14.23		16.23		18.23
Zeulenroda, Kirchstraße		06.04	07.26	07.26	08.24		10.24		12.24		13.44	14.24		16.24		18.24
Zeulenroda, Markt		06.05	07.27	07.27	08.25		10.25		12.25		13.45	14.25		16.25		18.25
Zeulenroda, oberer Bahnhof Bst 3	an	06.07	07.29	07.29	08.27		10.27		12.27		13.47	14.27		16.27		18.27

⊗ = Kleinbus - Gruppen bitte anmelden unter Tel. 03741/4480 ● = nur an schulfreien Tagen ● = nur an Schultagen

Linie verkehrt nicht am Buß- und Bettag!

Fahrplanauskunft der Tourismus- und Verkehrszentrale - Tel. 0 37 44 / 1 94 49
Plauener Omnibusbetrieb GmbH - Tel. 0 37 41 / 44 80



V-4

Zeulenroda - Pausa - Plauen



gültig ab 14.06.2015

Fahrt	MONTAG - FREITAG															
	2	6	8	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG		●	●													
HINWEISE						⊗	⊗									
Zeulenroda, oberer Bahnhof Bst 3	ab	05.30		06.11	07.30	08.30	09.30	10.30	11.30	12.30	13.30	13.55	14.30	15.30	16.30	17.30
Zeulenroda, Markt		05.31		06.12	07.31	08.31	09.31	10.31	11.31	12.31	13.31	13.55	14.31	15.31	16.31	17.31
Zeulenroda, GH Eiche		05.33		06.14	07.33	08.33	09.33	10.33	11.33	12.33	13.33	13.58	14.33	15.33	16.33	17.33
Zeulenroda, Feiernabendheim		05.35		06.16	07.35	08.35	09.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.00	14.35	15.35	16.35	17.35
Zeulenroda, Sachsenruh		05.36		06.17	07.36	08.36	09.36	10.36	11.36	12.36	13.36	14.01	14.36	15.36	16.36	17.36
Pausa, Abzw Pöhlwitz		05.37		06.20	07.37	08.37	09.37	10.37	11.37	12.37	13.37	14.02	14.37	15.37	16.37	17.37
Pausa, GH Mittelhöhe		05.39		06.22	07.39	08.39	09.39	10.39	11.39	12.39	13.39	14.04	14.39	15.39	16.39	17.39
Pausa, Schule												14.10				
Pausa, Warte		05.41	06.14	06.26	07.41	08.41	09.41	10.41	11.41	12.41	13.41	14.12	14.41	15.41	16.41	17.41
Pausa, GH Grünes Tal		05.43	06.15	06.27	07.43	08.43	09.43	10.43	11.43	12.43	13.43	14.13	14.43	15.43	16.43	17.43
Oberrechenau, Warte		05.44	06.17	06.29	07.44	08.44	09.44	10.44	11.44	12.44	13.44	14.15	14.44	15.44	16.44	17.44
Ranspach, Abzw Linda													14.17			
Ranspach, Warte													14.19			
Pausa, Abzw Freibad		05.45	06.18	06.31	07.45	08.45	09.45	10.45	11.45	12.45	13.45	14.24	14.45	15.45	16.45	17.45
Unterpirk, Warte		05.46	06.20	06.32	07.46	08.46	09.46	10.46	11.46	12.46	13.46	14.25	14.46	15.46	16.46	17.46
Oberpirk, Warte		05.48	06.22	06.34	07.48	08.48	09.48	10.48	11.48	12.48	13.48	14.27	14.48	15.48	16.48	17.48
Oberpirk, GH Heidrich		05.49	06.23	06.35	07.49	08.49	09.49	10.49	11.49	12.49	13.49	14.28	14.49	15.49	16.49	17.49
Mehltheuer, Schleizer Straße Bst B		05.51	06.25	06.37	07.51	08.51	09.51	10.51	11.51	12.51	13.51	14.30	14.51	15.51	16.51	17.51
→ EBx nach Schönberg, Hof	ab			06.54		08.56		10.56		12.56			14.56		16.56	
→ EBx nach Zeulenroda	ab				09.01		11.01		13.01				15.01		17.01	
→ VL5 nach Plauen	ab			07.09		09.09		11.09		13.09			15.09		17.09	
Mehltheuer, Schule																
Mehltheuer, Sportplatz		05.52	06.26	06.38	07.52		09.52		11.52		13.52	14.31		15.52		17.52
Syrau, Warte		05.55	06.29	06.41	07.55		09.55		11.55		13.55	14.34		15.55		17.55
Plauen, Schösdrehe		05.58	06.32	06.44	07.58		09.58		11.58		13.58	14.37		15.58		17.58
Kauschwitz, Warte				06.47												
Plauen, Plauenpark		05.59	06.33		07.59		09.59		11.59		13.59	14.38		15.59		17.59
Plauen, Plamag		06.00	06.34	06.50	08.00		10.00		12.00		14.00	14.39		16.00		18.00
Plauen, Pausaer Straße		06.02	06.36	06.52	08.02		10.02		12.02		14.02	14.41		16.02		18.02
Plauen, Rückerschule				06.56												
Plauen, Busbahnhof	an	06.06	06.40	07.00	08.06		10.06		12.06		13.06		14.06	14.45	16.06	18.06
VERKEHRSHINWEIS		●														
→ V-19 nach Elsterberg	ab	06.20		07.05	08.20		10.20		12.20		13.10		14.30			
→ VL5 nach Falkenstein	ab	06.18		07.18	08.18						13.18		14.18		16.18	
→ VL2 nach Zwickau	ab	06.31		07.29	08.31		10.31		12.31		13.29		14.31		16.31	
→ VL3 nach Adorf	ab															
VERKEHRSHINWEIS				●												
→ V-7 nach Falkenstein	ab			07.07			10.07		12.07		13.07		15.07		16.07	
→ V-9 nach Bad Elster	ab	06.09	06.45		08.09		10.09		12.09		13.09		14.09	15.09	16.09	

⊗ = Kleinbus - Gruppen bitte anmelden unter Tel. 03741/4480 a = Haltestelle wird nur Dienstag, Mittwoch und Donnerstag an Schultagen bedient. ● = nur an schulfreien Tagen

● = nur an Schultagen

Linie verkehrt nicht am Buß- und Bettag!

Fahrplanauskunft der Tourismus- und Verkehrszentrale - Tel. 0 37 44 / 1 94 49
Plauener Omnibusbetrieb GmbH - Tel. 0 37 41 / 44 80



V-14

Plauen - Leubnitz - Rodau - Schönberg - Mühltruff



gültig ab 14.06.2015

Fahrt	MONTAG - FREITAG																					
	39	1	3	5	7	9	11	143	13	21	15	17	19	41	23	25	27	29	31	35	37	
V-19 von Elsterberg an																						17.58
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
HINWEISE		KL						KL			KL			KL			KL		KL	KL	KL	
Plauen, Busbahnhof Bst 2	ab 05.50	06.17				09.05				12.50	13.06				14.15	14.45		15.50			18.25	
Plauen, Busbahnhof Bst 4								12.35							14.18	14.48		15.54			18.29	
Plauen, Max-Planck-Str.						09.09				12.40	12.56	13.28			14.20	14.50		15.56			18.31	
Plauen, Pausaer Straße	05.54	06.21				09.11				12.38	12.54				14.22	14.52		15.58			18.33	
Plauen, Plamag	05.56	06.23				09.15				12.42	13.02	13.27			14.26	14.57		15.57			18.35	
Kauschwitz, Warte						09.17				12.45	13.05	13.30			14.31	15.00		16.00			18.39	
Plauen, Schöpsdrehe	05.57	06.24				09.20				12.48	13.08	13.34			14.35	15.03		16.03			18.39	
Syrau, Warte	06.00	06.27			07.40																	
Syrau, Schule					07.43																	
Mehltheuer, Sportplatz	06.04	06.31			09.24																	
Mehltheuer, Leubnitzer Straße		06.33			09.26																	
Mehltheuer, Schule			07.52	07.46		11.40	11.50	12.49	12.50		13.10	13.38	13.40	13.40		15.06		16.06	16.10	16.55	18.40	
Mehltheuer, Schleizer Straße Bst A	06.07							12.50		13.10					14.10		15.10	16.06	16.10	16.55	18.40	
Fasendorf, Warte					09.29	11.43				12.53	13.14				14.14	14.40	15.09	16.06	16.10	16.55	18.40	
Fasendorf, Ferienheim					09.30	11.44				12.54	13.15				14.15	14.41	15.10	16.06	16.10	16.55	18.40	
Leubnitz, Ambulatorium					09.33	11.47				12.57	13.17				14.17	14.44	15.13	16.06	16.10	16.55	18.40	
Leubnitz, Warte					09.34	11.48				12.58	13.18				14.18	14.45	15.14	16.06	16.10	16.55	18.40	
Leubnitz, Gasthof Weißmühle					09.36	11.50				13.00	13.19				14.19	14.47	15.16	16.06	16.10	16.55	18.40	
Rodau, Waldbad					09.38	11.52				13.02	13.20				14.20	14.49	15.18	16.06	16.10	16.55	18.40	
Rodau, Warte					09.40	11.54				13.04	13.22				14.22	14.51	15.20	16.06	16.10	16.55	18.40	
Demeusel, Pulverhaus						12.00			13.10	13.26					14.26	14.57	15.26	16.06	16.10	16.55	18.40	
Demeusel, Warte						12.03			13.13	13.28					14.29	15.00	15.29	16.06	16.10	16.55	18.40	
Oberpirk, GH Heidrich	06.09	07.56				11.54	12.52								14.34			16.06	16.10	16.55	18.40	
Oberpirk, Warte	06.10	07.57				11.55	12.53								14.35			16.06	16.10	16.55	18.40	
Drochhaus, Warte	06.15					12.07			13.17	13.30					14.30	15.04	15.33	16.06	16.10	16.55	18.40	
Pausa, Schule						12.14																
Schönberg, Waldfrieden			08.01				11.59	12.57							14.39							
Schönberg, Oberdorf							12.01	13.00							14.41							
Schönberg, Korbacher Straße							12.03			13.21					14.43							
Schönberg, Schule							12.05			13.23					14.45							
Korbach, Warte							12.07			13.25					14.47							
Schönberg, Bahnhof							12.11	13.02							14.49							
Mühltruff, Bahnhof		08.05					12.14	13.05							14.51							
Mühltruff, Nettomarkt		08.06					12.15	13.06							14.52							
Mühltruff, Warte		08.07					12.16	13.07							14.53							
Langenbach, Warte							12.20	13.10							14.57							

KL = Kleinbus - Gruppen bitte anmelden unter Tel. 03741/4480 KF = Kleinbus an schulfreien Tagen - Gruppen bitte anmelden unter Tel. 03741/4480
 ● = Fahrt wird von Linie V-10 bedient (über Zwoschwitz - Kauschwitz), KL = Fahrt wird von Linie 143 bedient.
 ● = Bus fährt an Schultagen weiter nach Pausa (über Leubnitz, Rodau, Demeusel, Drochhaus).
 ● = Fahrt wird von Linie V-4 bedient. Fahrgäste in Richtung Rodau steigen bitte in Mehltheuer, Schleizer Straße um. ● = nur an schulfreien Tagen ● = nur an Schultagen
 † = hält nur zum Aussteigen

Plauener Omnibusbetrieb GmbH - Tel. 0 37 41 / 44 80
 Fahrplanauskunft der Tourismus- und Verkehrszentrale - Tel. 0 37 44 / 1 94 49



V-14

Mühltruff - Schönberg - Rodau - Leubnitz - Plauen



gültig ab 14.06.2015

Fahrt	MONTAG - FREITAG																				
	2	4	6	8	10	12	14	30	16	18	20	32	24	34	26	28					
Mühltruff, Warte						08.12															
Mühltruff, Bahnhof						08.13															
Schönberg, Bahnhof						08.18															
Pausa, Schule									14.15												
Oberpirk, Talstraße									14.24												
Drochhaus, Warte									14.26												
Demeusel, Warte									14.30												
Demeusel, Pulverhaus									14.32												
Rodau, Warte									14.36	14.36											
Rodau, Waldbad									14.37	14.37											
Leubnitz, Gasthof Weißmühle									14.39	14.39											
Leubnitz, Warte									14.42	14.42											
Leubnitz, Ambulatorium									14.43	14.43											
Fasendorf, Ferienheim									14.46	14.46											
Fasendorf, Warte									14.47	14.47											
Mehltheuer, Schule									14.51	14.51											
Mehltheuer, Leubnitzer Straße									14.55	14.55											
Mehltheuer, Schleizer Straße Bst B									14.56	14.56											
Mehltheuer, Schleizer Straße Bst A									14.57	14.57											
Mehltheuer, Sportplatz									15.00	15.00											
Syrau, Warte									15.02	15.02											
Plauen, Schöpsdrehe									15.03	15.03											
Kauschwitz, Warte									15.04	15.04											
Plauen, Plauenpark									15.07	15.07											
Plauen, Plamag									15.08	15.08											
Plauen, Pausaer Straße									15.10	15.10											
Plauen, Busbahnhof									15.10	15.10											
V-19 nach Elsterberg									15.35	15.35											

KL = Kleinbus - Gruppen bitte anmelden unter Tel. 03741/4480 KF = Kleinbus an schulfreien Tagen - Gruppen bitte anmelden unter Tel. 03741/4480
 ● = Fahrt wird von Linie V-4 bedient. Fahrgäste in Richtung Rodau steigen bitte in Mehltheuer, Schleizer Straße um. ● = nur freitags an Schultagen KL = nur an Schultagen, nicht freitags
 ● = nur an schulfreien Tagen ● = nur an Schultagen
 † = hält nur zum Aussteigen

Plauener Omnibusbetrieb GmbH - Tel. 0 37 41 / 44 80
 Fahrplanauskunft der Tourismus- und Verkehrszentrale - Tel. 0 37 44 / 1 94 49

Historisches aus Syrau

Der Plauener Flugplatz auf den Fluren Kauschwitz - Syrau (Teil 4)



Daher sah der erste Linienflieger, der am 12. April 1926 den Plauener Flughafen ansteuerte, unter sich nicht viel mehr als eine Baustelle. Schon geebnet war das Rollfeld. An der Flugzeughalle machten sich die Handwerker noch eifrig zu schaffen. Die Aufsicht auf der Baustelle lag in den Händen von Regierungsbaumeister Alexis Schumann, der angesehene Plauener Architekt hatte zuvor auch die Pläne für den Hangar entworfen. Vierzig Meter lang, dreißig Meter breit und zehn Meter hoch war der Fachwerkbau mit Betonfussboden, das Dach wurde von einer Eisenkonstruktion getragen. Auf den 1.200 Quadratmetern Grundfläche fanden sechs bis zehn Verkehrsmaschinen oder 20 bis 30 Sportflugzeuge Platz. Die damaligen gängigen Silbervögel hatten noch Flügelspannen unter 20 Metern und passten daher bequem durch das 36 Meter breite und sechs Meter hohe Schiebefalttor. Die Halle war elektrisch beleuchtet, ein Umstand, den Prospekte vor 90 Jahren noch erwähnten, und mit einem Laufkran für eine Tonne Tragkraft ausgestattet. Zum 220.000 Mark teuren Projekt gehörte zudem ein zentral beheizter Anbau mit Garage und Werkstatt.

Betankt wurden die Maschinen aus einem unterirdischen Treibstoffspeicher vor der Halle, dessen zwei Behälter jeweils 3.000 Liter Benzin fassten. Die Plauener Flugzeughalle war Mitte der 1920er Jahre eine der größten in Deutschland. Als der Hangar im September 1926 fertig gestellt war, schloss sich sofort ein weiteres Bauvorhaben an. Ein kleineres dieses Mal, die Flughafen - Gaststätte.

Am 1. April 1927 konnten die Fluggäste zum ersten Mal in dem Flachbau mit Holzveranda und Sommergarten ihren Kaffee trinken. Der Herbstflugplan war im Eröffnungsjahr noch so übersichtlich wie die Zahl der Plätze im kleinen Restaurant. Plauen flog auf zwei Strecken an. Route eins führte von Dresden über Chemnitz, Plauen und Fürth nach München und zurück. Auf Route zwei waren Hin - und Rückflüge von Plauen über Gera nach Halle möglich. Viele Reisende waren es indessen noch nicht, die sich Mitte der 1920er Jahre von Plauen

aus auf dem Luftweg in die Ferne begaben.

Bescheidene 565 ankommende und abfliegende Passagiere zählte die Statistik im Einweihungsjahr des Flughafens. In den beiden

Flughafen-Restaurant,
Ansicht von der Rollfeld-Seite



folgenden Jahren stiegen schon wesentlich mehr Mitflieger in Plauen zu oder aus. 1927 waren es 2.951, 1928 immerhin 4.254 Passagiere. Dennoch blieb die Zahl der ein - und auscheckenden Personen sehr überschaubar. Rein statistisch waren es 1928 knapp 12 pro Kalendertag, mit Durchreisenden 21 Fluggäste. Bequem war es seinerzeit nicht gerade, sich in eines der engen Luftmobile zu zwängen, und vom Massenverkehrsmittel Flugzeug konnte in den 1920er und 1930er Jahren noch keine Rede sein. Das lag allerdings nicht nur am Preis. 1928 kostete etwa ein Flug von Plauen nach Berlin 26 Mark, was zwar ziemlich teuer, aber nicht unerschwinglich war. Doch warum sollte Otto Normalo in der Weimarer Republik abheben? Geschäftsreisen hatten der Schuhmacher, der Gardinenweber, der Maurer oder die Wäscherin keine zu erledigen, die Verwandtschaft war üblicherweise noch nicht in alle Winde verstreut und Massentourismus kannte man keinen.

Bearbeitung: Frank Wunderlich

Auto - Service
RUTTKOWSKI

Kfz-Meisterbetrieb - Abschleppdienst
Schlüsseldienst - Notöffnungen



07919 Mühltraff / Vogtl.
Langenbacher Str. 11
Tel. 03 66 45 / 2 25 83



24 - Stunden - Notruf 01 71 / 5 43 34 34

René
SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel

Sommerpreise für
REKORD Brikett

Holzbrickett ab 1,89€
Holzpellets ab 3,89€

☎ 036622-51869

Baumaschinen

Mietservice

Vogtland GmbH



Voigtsberger Str. 22, 08606 Oelsnitz / Vogtl.

Tel. 03 74 21 / 2 62 58 oder 2 62 59

Fax 03 74 21 / 2 62 61

Hompage : www.bmv-gerlach.de

E-Mail : info@bmv-gerlach.de

Neues Recht auf unseren Straßen

Grenzen der Aufsichtspflicht

Gegenüber einem neunjährigen Kind reicht die allgemeine Belehrung der Eltern langsam zu fahren und auf Fahrzeuge zu achten in der Regel aus. Den Eltern kann bei einem Verkehrsunfall ihres Kindes dann kein Vorwurf gemacht werden. Eine Haftung wegen Verletzung der Aufsichtspflicht besteht nicht. Entsprechend den allgemein entwickelten Grundsätzen hierzu dürfen sich schulpflichtige Kinder ab dem 6. Lebensjahr grundsätzlich allein im Straßenverkehr bewegen. LG Saarbrücken

Erst prüfen

Erst prüfen, dann rufen: Rufen Eltern ihre kleinen, schuldunfähigen Kinder im öffentlichen Verkehrsraum zu sich, müssen sie zuvor genau prüfen, ob hierdurch Dritte gefährdet werden können. Sie müssen damit rechnen, dass das Kind sofort losläuft. Kommt es dann zu einem Unfall, weil das Kind weisungsgemäß, aber ohne auf den Verkehr zu achten, zu dem Elternteil läuft, so haftet das Elternteil allein. OLG Naumburg

Tür öffnen, Anscheinsbeweis

Das Anschnallen eines Kleinkindes in seinem Kindersitz auf der Rückbank bei weit geöffneter Fahrzeugtür ist rechtlich als ein Einsteigevorgang im Sinne des § 14 Abs. 1 STVO zu qualifizieren, bei dem äußerste Sorgfalt aufzubringen ist. Dabei besteht eine Pflicht zur fortwährenden Beobachtung des rückwärtigen bevorrechtigten Verkehrs auch dann noch, wenn nach der Türöffnung das Kind bereits in den Kindersitz verbracht ist, aber noch angeschnallt werden muss. OLG Düsseldorf

Fahrzeuggeschwindigkeit an Zebrastreifen

Nach der STVO § 26 ist ein Fahrzeugführer verpflichtet, mit nur mäßiger Geschwindigkeit an einem Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) heranzufahren, wenn ein Fußgänger den Überweg erkennbar benutzen will. Dem Fußgänger ist das Überqueren des Fußgängerüberweges zu ermöglichen. Aber: Eine allgemeine Verpflichtung zur Geschwindigkeitsmäßigung an Fußgängerüberwegen existiert dagegen nicht. OLG Stuttgart

Unfall mit Anhänger, bei der Versicherer zahlen

Bei der Doppelversicherung eines Gespanns aus einem Kraftfahrzeug und aus einem versicherungspflichtigen Anhänger haben im Regelfall nach einem durch das Gespann verursachtem Schaden der Haftpflichtversicherer des Kraftfahrzeugs und der des Anhängers den Schaden im Innenverhältnis je zur Hälfte zu tragen. Dabei bedarf es nicht der Feststellung eines konkreten eigenständigen Ursachenbeitrags des Anhängers für den durch das Gespann als Betriebseinheit verursachten Schaden. OLG Zelle

Anhänger

Wenn durch Spurrillen auf der Fahrbahn der (Wohn-) Anhänger ins Schleudern gerät und mit dem ziehenden Fahrzeug kollidiert, muss die Kaskoversicherung den Schaden ersetzen. Hierbei handelt es sich um ein von außen wirkendes Ereignis. BGH

Geldbuße für Fahren in freier Natur verfassungsgemäß

Es ist verfassungsrechtlich nicht zu beanstanden, dass nach Artikel 57 Abs. 4 Nr. 3 Bayerisches Naturschutzgesetz mit Geldbuße belegt werden kann, wer auf Flächen in der freien Natur ohne Notwendigkeit fährt oder parkt. Das heißt: Auf Flächen in der freien Natur, die nicht für den öffentlichen Verkehr freigegeben sind, darf mit Fahrzeugen mit Motorkraft ohne Notwendigkeit weder gefahren noch geparkt werden. Auch Fahrzeuge ohne Motorkraft dürfen dort nicht fahren. Ausgenommen von diesen Regeln sind Krankenfahrstühle. Der Tatbestand „ohne Notwendigkeit“ gilt dann nicht, wenn dies unter Berücksichtigung des Eigentumsrechts dem bestimmungsmäßigen Gebrauch der Fläche dient- also beispielsweise zu land- und forstwirtschaftlichen Zwecken oder zur Unterhaltung von Infrastruktureinrichtungen. Für alle anderen gilt: Es muss eine Interessenabwägung nach Artikel 57 Abs. 4 Nr. 3 erfolgen. Bayerischer Verfassungsgerichtshof

„Wir mögen die Welt durchreisen, um das Schöne zu finden, aber wir müssen es in uns tragen, sonst finden wir es nicht.“ (R. Waldo Emerson)

Eine schöne Ferien- und Urlaubszeit mit erholsamen Stunden, um das Schöne zu finden, um Kraft zu tanken für die täglichen Herausforderungen, die das Leben an jeden für uns stellt, wünscht Ihnen Ihre Fahrschule Syrau!



Nachrichten aus Leubnitz

Naturbeobachtung in Echtzeit

Begeistert konnten am 12.06.2015 die Knirpse des Leubnitzer Kindergartens eine Neuheit im Schloss in Augenschein nehmen. Sie durften zuschauen, wie sich die jungen Dohlen in ihrem Nest kurz vor dem flügge werden, auf das Fliegen vorbereiten. Die Übertragung des Geschehens aus ihrem Nest im Turm der Leubnitzer Kirche erfolgt über Funk in die Ausstellung „Natur und Jagd“. Dort sind die Bilder in Echtzeit auf einem großen Bildschirm zu sehen, ohne die Tiere zu stören.



„Kurz vor dem Ausfliegen der Jungvögel hat es doch noch geklappt, das Übertragungssystem zu stabilisieren“, atmet ein zufriedener Wolfgang Pätz auf. Er ist eine der führenden Personen der Ausstellung. „Die Arbeiten, das System im Turm einzurichten waren dadurch kompliziert, weil die Altvögel nach der Brut schon mit der Fütterung beschäftigt waren und wir sie nicht vergrämen wollten. Dann war eine Reihe technischer Probleme zu meistern, bis es endlich funktionierte.“ Er rechnet damit, dass die fast flugfähigen Jungen noch am Freitag oder am Samstag das Nest verlassen. Bereits während des Besuchs der Kinder machte die eine oder andere der drei Jungdohlen kleine Ausflüge aus dem Nest. An der Einrichtung der etwa 2000 Euro teuren Anlage waren Firmen aus Tobertitz und Rodau beteiligt, die vom Ausstellungspersonal kräftig unterstützt wurden. Eine wichtige Hilfe waren die Sponsoren wie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kellner, Juschten und Fröhler, die einen größeren dreistelligen Betrag einbrachte. Dank auch an die Kirche, welche die Aktion durch Öffnung des Turms unterstützte.

Mit Interesse verfolgten die Kita-Kinder das Geschehen im Nest und konnten auch per Video einen Blick in die Tage zurück werfen, als die Vögel ihre Jungen noch kräftig fütterten. Einen Anteil, das Geschehen verständlich zu machen, hatte Pätz mit seinen kindgerechten Erklärungen. Schulanfänger Flemming Lenk war vom Besuch angetan und sagte: „Es ist ganz toll, wenn man Vögel so nah beobachten kann und Dinge sieht, die sonst verborgen bleiben.“

Mit dem System sollen nicht nur Dohlen beobachtet werden. Klebert, Pätz und Hubertus Hauße können sich vorstellen, im nächsten Jahr die im Kirchturm wohnenden Turmfalken zu beobachten, die ein ganz anders Fütterungsverhalten zeigen. Und auch zur Beobachtung der zahlreichen Singvögel bei der Winterfütterung sieht er eine zeitlich begrenzte Möglichkeit, denn mit der neuen Einrichtung ergeben sich ganz andere Perspektiven für naturnahe Beobachtungen ohne die Tiere zu stören. jpk



Ein unvergesslicher Tag – Zuckertütenfest im Zwergenschloss

Auf der Suche nach den begehrten Zuckertüten führte die Spur am Freitag, den 19. Juni zum Bauernhof von Reinhold Dietsch in Leubnitz.



Dort wurden unsere 10 Schulfanfänger von Pferd, Traktor und Prinzessin erwartet.



Das war eine Aufregung! Die kleinen Mäuler blieben offen: Die Mädchenzuckertüten hingen am „Mädchenraum Pferd“ und die Jungenzuckertüten am „Jungentraum Traktor“.

Und dann wurden sie auch noch persönlich von Dominique I., unserer Sächsischen Erntepinzessin überreicht. Anschließend konnten alle Kinder ein paar Runden mit dem Traktor mitfahren und



auf den Pferden „Mary“, „Poker“ und „Lona“ reiten. An dieser Stelle ein Dankeschön an Reinhold Dietsch für seine liebevolle Unterstützung, ein Dankeschön an David Seifert und Philipp Scharf – Azubis

im 3. Lehrjahr der Agrargenossenschaft Rodau e.G. (...die bereits selbst vor 13 Jahren Zuckertütenfest im Kindergarten Leubnitz feierten) und noch ein Dankeschön an die Sächsische Erntepinzessin Dominique I.



„Feierstunde am Morgen in der Kita“

Den Abschluss des Tages bildete ein von den Schulfanfängereltern organisierter Grillabend. Nach dem gemütlichen Beisammensein wurden die Eltern nach Hause geschickt und die 10 Schulfanfänger übernachteten mit 2 Erzieherinnen im Kindergarten. Eine nächtliche Wanderung tat noch ihr Letztes dazu, dass alle glücklich und müde in ihr Bettchen fielen.

Dieser wunderbare Tag wird allen Schulfanfängern in Erinnerung bleiben.

Das Team der Kita Zwergenschloss



PS.: Unsere jüngeren Kinder hatten natürlich auch eine kleine Zuckertüte bekommen, die war am Strauch „gewachsen“. ☺

AP Cosmetic

Kosmetik und Fußpflege



Andrea Pallat



Siedlung 6 · 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

Termine nach Vereinbarung · Telefon: 037431 - 8 78 31

Meister fallen auch heute nicht vom Himmel

„Es ist eine gute Tradition geworden, einmal im Jahr jüngste und junge Interpreten zu Gehör kommen zu lassen. Damit soll nicht nur ihr bisheriger Weg dargestellt, sondern auch das Interesse der Zuhörer geweckt werden, ihre Fähigkeiten zu beurteilen. Mit den diesjährigen 20 kleinen und jungen Künstlern haben wir auch einen Teilnahmerecord zu verzeichnen“, eröffnete Organisator Peter Skamletz das Konzert „Junge Talente 2015“ am Samstag, den 13.06.2015 im Weißen Saal des Leubnitzer Schlosses.



Nicht nur die Angehörigen der Interpreten verfolgten den Auftritt ihrer Sprösslinge mit Aufmerksamkeit. Für viele von ihnen bedurfte es schon einiger Überwindung, das Lampenfieber zu unterdrücken und ihren Part zum Gelingen beizutragen. Der Jüngste war dem Druck noch nicht gewachsen: Nathanael Böhm, gerade 5 Jahre alt und erst ein knappes Jahr am Klavier brachte zwar den Kuckuck gut zu Gehör, aber am zweiten Stück seines Vortrags verließ ihn der Mut und er nahm den Schutz der Mutter Hannah hilfesuchend in Anspruch. Seine fünf Geschwister trugen ihre Stücke vor, als wenn sie das schon immer getan hätten. Allen voran Bruder Jonathan, der nicht nur mit der Posaune glänzte, sondern sich auch mit der Violine einbrachte. Vor allem für die erstmals in Leubnitz auftretenden Kinder war der Nachmittag eine Herausforderung. So auch für Luise Neudel (7), die mit ihrer Violine zuerst mit dem schon erfahrenen Benedikt Partho (8) gemeinsam und danach auch als Solo auftrat. „Es macht mir schon Spaß zu musizieren, aber ich mache das ja erst im dritten Jahr“, sagt das Mädchen. Ebenfalls zu den Jüngsten gehörte Sarah Wolfrum (8), die das Konzert nach dem fulminanten Auftakt des Streicherensembles mit der nur etwas älteren Eleonora Böhm als Violincello duo eröffnete. Auch die schon etwas Erprobteren schufen eine gelungene Atmosphäre und Musiklehrerin Petra Lucaciu, die einen Großteil der Streicher unterrichtet, ist überzeugt: „Jeder Einzelne ist im Rahmen seiner Möglichkeiten bemüht, die vermittelten Fähigkeiten auch unter dem „Druck“ des öffentlichen Vortrages so gut es eben geht wiederzugeben.“ Den Schlusspunkt setzten die Skamletz-Töchter Marlis und Mona mit einem eigens für das Konzert geschriebenen Lied, in das die Besucher kraftvoll in den Refrain einstimmten: „Jetzt ist Sommer“.

jpk

Kegler des Leubnitzer SV siegen in Jöbnitz



Heiko Mergner und René Dietzsch vom Leubnitzer SV 1898 sicherten sich mit knappen fünf Holz Vorsprung vor Rot-Weiß Treuen den Sieg beim traditionellen Paarkampfturnier in Jöbnitz. Mit 888 Kegel behielt das Duo gegenüber den höherklassig spielenden Mannschaften Rot-Weiß Treuen (883 Kegel) und Grün-Weiß Mehltheuer die Oberhand. Die Pokalverteidiger Grün-Weiß Mehltheuer (873), in der Besetzung Stefan Krause/Ronny Seidl, wurden Dritter. Auch die beste Einzelleistung mit 469 Kegel ging an René Dietzsch vom Leubnitzer SV.

Die Männer vom Leubnitzer SV sind nun mächtig stolz, nach 21. Anläufen das Turnier gewonnen zu haben und freuen sich auf die Teilnahme als Titelverteidiger im nächsten Jahr.

Stefanie Dietzsch

Wer haftet hier ???

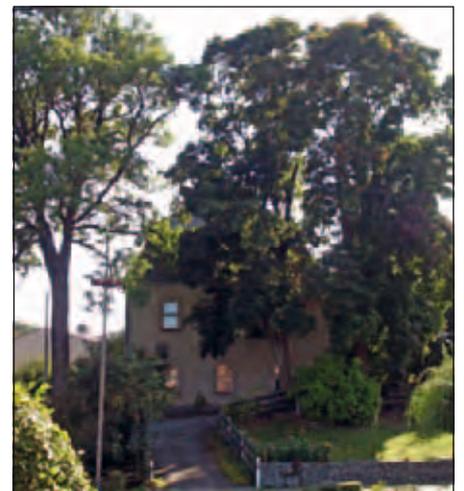
War es doch einst der zentrale Mittelpunkt des Dorfes. Heute nagt der Zahn der Zeit am Gebäude. Das „Schloss Rodau“ zerfällt. Welch ein Glück, dass sich inzwischen die Bäume rund ums „Schloss“ derart ausgebreitet haben, dass wenigstens in den Sommermonaten diese Ruine kaum zu sehen ist. Wann der Dachstuhl und das gesamte Innenleben zusammen fällt, ist nur eine Frage der Zeit.

Es stellt sich aber eine ganz andere Frage: Wer ist für die sogenannte Verkehrssicherheit zuständig ??? Das Schloss war ehemaliger Schweizer Besitz, die ehemaligen Besitzer wohnen in der Nähe von Zürich. Nach der Wende wurde dieses Gebäude verkauft. Es gibt einen gültigen Kaufvertrag, nur die Umschreibung im Grundbuch wurde nicht vollzogen.

Das Gelände um dieses „Schloss“ ist öffentlich zugänglich. Herabfallende Schieferschindeln, lose Dachrinnen und Fallrohre, sogar eine große abgeknickte Radio- und Fernsehantenne, stellen eine Unfallquelle dar.

Auf dem Grundstück des „Schlosses“ stehen alte große Bäume, Ahorne und eine Esche. Dicke Trockenäste befinden sich in der Krone.

Von Zeit zu Zeit laufen Leute um dieses Schloss. Sicherlich träumen sie dann von alten Zeiten. Auch ist der Weg direkt am Schloss vorbei die kürzeste Verbindung zwischen Dorfmitte und Agrargenossenschaft. Nicht auszudenken, wenn hier jemand zu Schaden käme. Und wer haftet dann???

Norbert Bähren
Rodau

S GUNAR
SCHMEIßNER

Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst

Weststraße 4 · 08539 Mehltheuer
Tel. 03 74 31/3881 Fax 03 74 31/8 60 59

24-h-Notdienst 0172/3 57 20 91

Schlossnachrichten

Bilder in naturnaher Gestaltung im Schloss Leubnitz

„Der Wechsel von meiner Ausstellung im Kreuzgewölbe zu den Werken der Plauenerein Maritta Seybold (65) zeigt einen deutlichen qualitativen Sprung: Die Wiedergabe der Natur auf den Bildern von ihr ist ein ganzes Stück besser“; urteilt Hobbymaler Jürgen Batschick neidlos, dessen Bilder in der vorausgegangenen Ausstellung bereits lobende Worte erfuhren. Die Vernissage Seybolds zog wiederum Kunstinteressierte an, die sich einen Einblick in das Schaffen der Malerin verschaffen wollten.

Eine Vielzahl der in den letzten Jahren entstandenen Zeichnungen der Kauschwitzerin zeigt die Bandbreite ihrer Arbeiten: Dominieren Aquarelle, bieten auch die in Öl oder Mischtechniken gefertigten Zeichnungen einen Einblick in die Fähigkeiten der Ausstellerin.

„Als Tochter eines bekannteren Plauener Malers wurde mein Interesse selbst einmal etwas zu zeichnen bereits früh geweckt“, sagt sie. Bereits im frühen Kindesalter habe sie ihre Freizeit zwischen Atelier und Spielplatz geteilt. Siegfried Haupe, ihr Vater habe sie nie gedrängt, aber irgendwie läge die Veranlagung eben im Blut. Die Verbindung zu Leubnitz sei nicht nur durch die von ihrem Vater in der Ausstellung „Natur und Jagd“ vorhandenen Bilder entstanden, sondern auch durch ihre eigenen Beiträge im Haus und so sei es eben zu dieser Ausstellung gekommen, die nun bis Oktober zu sehen ist. Lange Zeit hatte sie Malunterricht bei Rolf Andiel genommen. Der Umbruch kam bei der Künstlerin eigentlich mit dem Verlust des Arbeitsplatzes und des Vaters 1997. Da stand die Frage im Raum: Wer ist jetzt für Bilder aus dem Vogtland zuständig? Kurz entschlossen griff die Tochter den Gedanken auf und begann 1998 auf dem Weg der Selbstständigkeit den Idealen ihres Vaters zu folgen. Die Gene sind bereits weitergegeben: Ihre Tochter hat für das Hobby nicht die notwendige Zeit, aber Enkelin Marlene (9) malt schon für ihr Alter beachtlich.

Hauptsächlich entstehen ihre Bilder intuitiv. Da kann eines bereits nach Stunden seine endgültige Form haben, während ein Anderes erst „ausgebrütet“ werden muss. Natürlich findet ihre Kunst auch Auftraggeber, so zuletzt der Wunsch drei Bilder mit den maßgeblichen Brücken des Vogtlandes als Einheit für ein Wohnzimmer zu malen.

Herzlich war die Begegnung zur Vernissage mit ihrer in der Schulzeit besten Freundin Siglinde Pistolek aus Lichtenstein, die extra wegen ihr mit Mann Bruno gekommen war: „Seit der 6. Klasse verbindet uns eine enge Freundschaft und es war ein echtes Bedürfnis, Maritta gerade hier wiederzusehen.“ Und Ekkehard Weigelt, der als ehemaliger Arbeitskollege in der Wäscheunion Pausa erschienen war, nutzte die Gelegenheit, Seybold gleich für eine Ausstellung ihrer Werke ins Heimateck Pausa einzuladen. jpk



Ein herzliches Wiedersehen Maritta Seybolds (links) mit ihrer Freundin Siglinde Pistolek aus Lichtenstein

Öffnungszeiten Schloss:

Mo + Do	09.00 – 13.00 Uhr
Die + Mi	09.00 – 16.00 Uhr
Sa/So/Feiertage	13.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team vom Schloss Leubnitz und der Schlossförderverein

Abwasser Rodau: 2017 geht es los.

Die Planung für die Entsorgung des Abwassers in Rodau nimmt konkrete Formen an. Ein vom ZWAV beauftragtes Ingenieurbüro erstellt derzeit die Entwurfsplanung für dieses gesamte Bauvorhaben.

Am Donnerstag, den 11.06. fand ein wichtiger Ortstermin statt. Es ging um den Standort der Kläranlage. Entgegen der ursprünglichen Planung soll nun die Kläranlage ortsnäher gebaut werden. Grund soll die abschlägige Haltung der Grundstückseigentümer der „Adlers-Wiesen“ sein. Hierzu gibt es die unterschiedlichsten Informationen. Während einem Anlieger durch den Bürgermeister die Nachricht erteilt wurde, die in der Schweiz lebenden Eigentümer würden ihr Land nicht zur Verfügung stellen, wurde mir gegenüber erklärt, dass es keinen Kontakt in die Schweiz gegeben habe. Das Ingenieurbüro plant nun die Klärunterlagen unterhalb der Grundstücke Leubnitzer Straße 14, 16 und 18. Wie auf der Karte zu sehen ist, wird auch die Zufahrt verändert.

In einem Vor-Ort-Termin wurden zwischen Anlieger und Ing-Büro alle Bedenken besprochen und nach Lösungen gesucht und gefunden.

Die Kläranlage soll nun 2017 gebaut werden. Die eigentlichen Kanalbauarbeiten sollen im Folgejahr, also 2018 erfolgen. Entscheidend ist hier, wie und wann der Ausbau der Leubnitzer Straße ausgeführt wird. Beide Bauvorhaben, Kanalbau und Straßenbau, sollen in einem Atemzug vollzogen werden.

Mit der Festschreibung des neuen Standortes ist ein wichtiger Schritt vorgenommen worden.

Besonderer Dank geht an die Anlieger der angrenzenden Grundstücke, ohne ihre Zustimmung wäre dieses Bauvorhaben nicht möglich. Mit der Bereitstellung des notwendigen Grundstückes durch die Eigentümer Brigitte und Winfried Ebert war diese Planung erst möglich. Auch hier ein besonderer Dank.

Berechtigte Kritik der Anlieger ging in Richtung Gemeindeverwaltung. Es wurde eine mangelhafte Information beklagt. So nach dem Motto: Alle wissen Bescheid, nur die Beteiligten nicht.

Norbert Bähren
Rodau

Brennstoffe *nagler*
 Inh. Olaf Nagler
 Bahnhofstr. 29-08538 Reuth/Vogtl.

REKORD

Aktionspreise! Jetzt einlagern!
 zum Beispiel: **037435/ 5303**

Hartholzbrikett 1,99€/10kg
 -Solange Vorrat reicht-

Veranstaltungstipps im Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein:



03. - 05.07. Leubnitzer Sport- & Volksfest

04. 07. Dorffest in Dehles

04.07.
13.30 Dorf- und Feuerwehrfest anl. des 65. Jahrestages der Neugründung der Freiwilligen Feuerwehr Ranspach, Dorfgemeinschaftshaus

05.07.
14.00 Kinderfest am Schloss Mühltruff

08.07.
09.00 Miniwandertour mit der Wandergruppe ERDACHSE Pausa e.V., Start Markt Pausa

08. - 12.07. 20. Sommerkegelturnier SG Grün-Weiß e.V.

10. - 12.07. Zeltlager JFW Leubnitz

10. - 13.07. Ritterlager – Kindercamp im Pfarrgarten Syrau, Kirchgemeinde Rosenbach

11.07.
09.15 Botanische Wanderung m. dem NABU OG Pausa, ab Pausa Grünes Tal

11.07. Pendelverkehr d. Wisentatalbahn zw. Schönberg Vogtl. und Schleiz West

13.07. „Ich möcht´ so gern mal Müller sein“, offenes Projekt für Kinder von 5-12

18.07.
20.30 Bluesgewehr, Schloss Mühltruff, Schwarze Küche

17.-19.07. Schönberger Sommerfest, Schönberger Carnevalclub e.V. – Bürgerhaus

22.07.
09.00 Miniwandertour mit der Wandergruppe ERDACHSE Pausa e.V., Start Markt Pausa

25.07. Pendelverkehr d. Wisentatalbahn zw. Schönberg Vogtl. und Schleiz West

31.07.
18.00 Fledermausnacht „Auf der Suche nach den Kobolten der Nacht – Wanderung und Flugbeobachtungen, Treff: Langenwolschendorf Kita „Spatzennest“

01. 08.
18.00 Weischlitzer Sommerfest – Außengelände „Am Alten Gut Sommerabend mit Live-Musik „Olympics“- Open - Air-Konzert Pausa Heimateck

02.08.
14.00 Blasmusikfest, Schlosspark Leubnitz, DC Leubnitz e.V., FFW Leubnitz e.V.

15. Blasmusikfest
im
Leubnitzer Park
am **2. August 2015**
ab **14.00 Uhr**

4 Kapellen erwarten Sie wieder
und sorgen wie immer für einen Gute-Laune-Nachmittag!
Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt!

Blasmusikfest - Veranstalter bis 14 Jahre (frei)

MUSIKVEREIN EMBERSMUSIKANTEN E.V.

Rothenbacher Blasmusikanten

The Little Big Horn

Sommerzeit = Urlaubszeit oder Wir arbeiten dort, wo andere Urlaub machen

Ist es nicht schön, wenn man so etwas von sich sagen kann? Muss es doch toll sein, in einer Gegend arbeiten zu dürfen, mit entspannten Menschen, die voller Freude über die schönsten Tage des Jahres sind.

Wer im Gastgewerbe tätig ist, weiß was von einem abverlangt wird, um die Gäste in oben beschriebenen Zustand versetzen zu können. Wer als Urlauber selbst mit aufmerksamen Augen die Bemühungen verfolgt, bekommt eine Ahnung davon.

Dieses Bemühen um glückliche Gäste ist auf der ganzen Welt gleich. Das gibt jedem die Chance zu schauen, wie das andere machen und zu überlegen, wie man den Aufenthalt für seine Gäste noch angenehmer gestalten könnte. Hoch angerechnet wird von den Gästen immer, wenn der Gastgeber über den eigenen Tellerrand schauen kann und Empfehlungen weitergibt. Auch wenn das im ersten Moment so aussieht, als würde man die Gäste wegschicken, zeigt man den Stolz auf die Heimat und darüber, was wir alles zu bieten haben. Diese Großmütigkeit wird von den Gästen honoriert.

Gelegenheit zu diesem „Über den Tellerrand schauen“ gibt es am 09.07.15 in der IHK Plauen zum 17. Vogtländischen Tourismustag und bei der Mitarbeit in den Arbeitsgruppen des Tourismusverbandes Vogtland e.V. Durch die Bildung der gemeinsamen Reiseregion zwischen Thüringer und sächsischem Vogtland öffnen sich dafür noch mehr Möglichkeiten Kräfte zu bündeln und Wege gemeinsam zu gehen. Wer daran Interesse hat, kann sich gern an die Geschäftsstelle in Leubnitz oder an den Fremdenverkehrsverein Rosenbach/ Vogtl. e.V. wenden.

Ich möchte Sie herzlich dazu einladen, sich unsere Heimat mal mit fremden Augen anzuschauen. Vielleicht sagen Sie dann auch: „Wir arbeiten dort, wo andere Urlaub machen!“ In diesem Sinne eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit

Heike Löffler

Die Feuerwehr Rosenbach informiert:

„Wir rennen da rein, wo andere raus rennen“, so heißt ein gängiger Spruch bei der Feuerwehr. Aber wir sind nicht lebensmüde oder suchen den besonderen „Kick“. Ein Restrisiko besteht immer, dass sich durch fundierte Aus- und Fortbildung minimieren lässt. Laut Feuerwehr Dienstvorschrift, sollte jeder Kamerad 40 Stunden im Jahr daran teilnehmen. Die Kameraden, die da reingehen wo die anderen nicht nur heraus kommen sondern auch gerettet oder geborgen werden müssen, benötigen eine Spezialausbildung. Das sind die Atemschutzgeräteträger, die „Rauchtaucher“ der Feuerwehr. Atemschutz wird für die Durchführung von Tätigkeiten benötigt, bei denen mit dem Vorkommen von Atemgiften und anderen gesundheitsschädigender Substanzen zu rechnen ist.

Ohne den Schutz der Atmung lassen sich viele Einsatzaufgaben der Feuerwehr nicht lösen. Sobald sich der Mensch in Bereiche mit schädigenden Stoffen, z. B. Atemgifte, Gase und Dämpfe oder gefährlicher Brandrauch begeben muss, ist die Verwendung von Atemschutz erforderlich. So kann der Feuerwehrmann bei der Brandbekämpfung ohne Atemschutzgeräte - meist von der Umgebungsluft unabhängige - zu tragen, seinen Einsatzauftrag nicht erfüllen.

Das zeigen Versuchsergebnisse, die bei einem Wohnungsbrand gewonnen wurden:

- innerhalb von 3 bis 5 Minuten nach der Brandentstehung steigt die Temperatur in der Raummitte auf über 300°C an und der gesamte Raum ist völlig mit Rauch gefüllt
- in der entwickelten Phase, also nach ca. 12 bis 15 Minuten unbehinderter Brandausbreitung, steigt Brandraumtemperaturen bei 900 bis 1000°C und höher
- Brandrauch kann über 800°C Temperatur besitzen.

Bei diesen Temperaturen können alle üblichen natürlichen und künstlichen Werkstoffe für Wohnungseinrichtungen aller Art brennen und Rauchgas freisetzen. Sollte der Sauerstoff aufgebraucht sein, kann der Flammenbrand immer noch als Glimmbrand weiter brennen.

Vor allem die großen Anteile von Kunststoffen in den Wohnungen, z. B. in Möbelteilen, Beschichtungen, Verkleidungen, Fußbodenbelägen, Gardinen, Bezugsstoffen und Schaumstoffen für Polstermöbel, lassen bei Bränden schnell große Mengen schädlichster Atemgifte entstehen. Bereits geringste Einwirkzeiten des giftigen, heißen Brandrauches auf den ungeschützte Körper können zu schwerwiegendsten Verbrennungen und lebensgefährlichen Vergiftungen führen. Darüber hinaus besteht noch die Gefahr, dass der heiße Brandrauch bei Zutritt ausreichender Frischluftmengen durchzündet. Dazu kann schon das Öffnen der Wohnungstür führen. In der dabei entstehenden Flamme lassen sich weit über 1000°C nachweisen, für ungeschützte Einsatzkräfte ein tödliches Inferno.

Wer gesund in den Atemschutzeinsatz geht, muss auch gesund wieder herauskommen, ist ein Grundsatz bei der Feuerwehr. Das erreicht man durch Schutzausrüstung und viel Übung, 25 Stunden Grundausbildung, Einsatzübungen, Belastungsübungen, Training im Brandcontainer und Top fit sollte man sein, so wie die neuen 8 Kameraden der Feuerwehr Rosenbach, die durch Kreisausbilder Steffen Hahn auf ihre kommenden Aufgaben vorbereitet wurden.



Tobias Kunze, Sebastian Reh, Christian Knoll – Oberpirk, Andy Reißaus – Syrau, Lars Dölz, Maximilian Pallat – Leubnitz, Sylvio Wollmann, Rudi Reiher – Schneckengrün sowie zwei Kam. aus Pausa

Café Syrau
Restaurant · Pilsbar · Pension

Diana Tröger
Bahnhofstraße 16 • 08548 Syrau

Unsere Angebote im Juli

**Sonntags von 17.00 - 19.00 Uhr
zu jedem Hauptgericht
ein 0,3l Getränk GRATIS**




**Täglich
Mittagessen
Kaffeetrinken
Abendessen**

**Hausegebakener Kuchen
Frische Waffeln**
(alles auch zum Mitnehmen)




Öffnungszeiten:
Sa. - Mi. 12 bis 22 Uhr
Ich freue mich auf Sie
Diana Tröger und Team



Tel.: 03 74 31 / 8 66 20 · Fax: 03 74 31 / 8 66 21

Ferienangebot im Walderlebnisgarten Eich

Langeweile in den Ferien? Nicht bei uns! Der Forstbezirk Plauen bietet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Familien und Urlauber im Walderlebnisgarten Eich.

Neue und alt bewährte Spiele sowie Wissenswertes über den Wald mit seinen Pflanzen und Tieren

Alle, die Freude an der Natur haben, können beim Jahresarten-Quiz, Memory und Fußstapfpfad mitmachen. Basteln Sie sich eine Farbpalette mit den „Farben des Sommers“. Fühlen Sie sich beim „Schnupperspiel“ wie eine Biene, die ihre Blüte sucht. Schnelligkeit sind beim „Feuer löschen“ und Zeitungslauf gefragt.

Das Ferienprogramm wird veranstaltet am:

Dienstag, den 21. Juli 2015 von 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr und am Dienstag, den 18. August 2015 von 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Treffpunkt: Walderlebnisgarten Eich in 08233 Treuen/ OT Eich
Er befindet sich zwischen Treuen und Lengenfeld an der Treuener Straße, Ortseingang links von Treuen in Richtung Lengenfeld fahrend.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an im Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen.

Verantwortlich ist Frau Bimberg: Telefon (0 37 41) 104800 oder 104811, E-Mail: Ines.Bimberg@smul.sachsen.de

Weiterhin sind Gruppenanmeldungen für Hortgruppen, Ferienfreizeiten, Wandervereine und für alle anderen interessierten Besucher möglich. Die Programminhalte finden Sie im Internet unter <http://www.smul.sachsen.de/sbs/14391.htm>

Nachrichten der Kirchengemeinde Rosenbach/Vogtl.

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syrau	Christi-Himmelfahrts- Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
05.07.2015 Sonntag	09.00 Uhr Abendmahl		09.00 Uhr Abendmahl		10.30 Uhr Abendmahl		09.30 Uhr Gemeinschaft
12.07.2015 Sonntag				14.00 Uhr Gottesdienst zum Kindercamp		10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe	09.30 Uhr Gemeinschaft
19.07.2015 Sonntag	09.00 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft
26.07.2015 Sonntag		10.30 Uhr Abendmahl		09.00 Uhr Abendmahl			09.30 Uhr Gemeinschaft
02.08.2015 Sonntag	09.00 Uhr Gottesdienst		09.00 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft

Gemeindenachmittage, Frauentreffs, Bibelstunden und Gospelchor im Gemeindebereich St. Anna

Syrau und

Kauschwitz Mittwoch, 08.07.2015 14.00 Uhr Frauentreff
Gemeinsamer Grillnachmittag in der Arche

Syrau: Freitag, 03.07.2015 18.00 Uhr Gospelchor

Syrau: Samstag, 04.07.2015 10.00 Uhr Gospelchor

Frauenkreis in der Kirchengemeinde Fröbersgrün

Pöllwitz Mittwoch, 08.07.2015 14.30 Uhr

Frauentreffs und Bibelstunden im Gemeindebereich St. Nikolaus

Bibelstunde Schönberg:

Mittwoch, 15.07.2015 19.30 Uhr

Frauenstunde Schönberg:

Mittwoch, 29.07.2015 15.00 Uhr

Frauengesprächskreis

Montag, 06.07./01.08.2015 19.00 Uhr

Teenkreis ab 7. Klasse

Donnerstag, 02./16./30.07.2015 18.00 Uhr

Liebe Bürger der Gemeinde Rosenbach, werte Besucher und Gäste!

Unsere Friedhöfe in Leubnitz, Rodau und Syrau sind weit über die Grenzen unseres Gemeindegebietes hinaus als schöne und gepflegte Orte bekannt, wo man gern hinget, Ruhe findet und seiner Verstorbenen gedenkt. Das liegt zum einen an den kunstvoll gestalteten Gräbern, aber auch an der gepflegten Parkähnlichen Anlage, die zum Verweilen einlädt. In der Vergangenheit haben sich in Leubnitz besonders Pfr. Schmiedel und seine Frau und in Syrau und Rodau ehrenamtliche Helfer um die Erhaltung und Säuberung gekümmert. Damit auch in Zukunft unsere Friedhöfe in einem gut gepflegten Zustand erhalten werden können, bitten wir Sie um ihre Mithilfe. Achten Sie bitte, auch über die von Ihnen gelöste Grabstelle hinaus, u.a. darauf, dass z.B. herabgefallene Zweige oder Laub zum Komposthaufen gebracht werden. Des Weiteren möchten wir ausdrücklich auf die Mülltrennung hinweisen. Das gilt besonders auch für die Kränze und Gestecke. Alle kompostierbaren Abfälle können in den dafür bereitgestellten Anlagen abgelegt werden. Alle Glas-, Kunststoff- und Plastikabfälle sind mit nach Hause zu nehmen und im eigenen Hausmüll zu entsorgen. Wir bitten Sie dafür um Ihr Verständnis, da wir auf unseren kleinen Friedhöfen keine fest angestellten Mitarbeiter haben, die diese Aufgaben übernehmen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Kirchenvorstand Rosenbach/Vogtl.

In der Kirchenvorstandssitzung am 18.05.2015 wurde die Läuteordnung für die Gemeindebereiche Leubnitz und Rodau beschlossen. Außerdem wurde festgelegt, dass in allen Orten der Kirchengemeinde Rosenbach/Vogtl. sonntags 12.00 und 18.00 Uhr die Glocken zum Gebet rufen.

Weitere Veranstaltungen der Kirchengemeinde:

Gemeindebereich St. Marien Leubnitz/Mehltheuer

LKG Mehltheuer mittwochs 17.15 Uhr Kapelle

Gemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg

Bibel-Gesprächskreis (Frauen) mittwochs 19.30 Uhr Pfarrhaus
(14tägig – 08.07., 22.07. und 05.08.2015)

Zum Nachdenken

In der Urlaubszeit sind wieder viele von uns mit dem Auto unterwegs. Nicht nur für diese Zeit sind die folgenden 10 Gebote für Autofahrer und für mehr Menschlichkeit im Straßenverkehr gedacht:

1. Ich bin der Herr und dulde es nicht, dass du deinen Wagen vergötzt, denn der Mensch soll das Auto beherrschen und nicht das Auto ihn.
2. Du sollst den Namen deines Gottes nicht ersetzen mit Mercedes – Fiat – VW, denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen austauscht.
3. Du sollst deine PS-Kräfte angemessen einsetzen und sie nicht in wilder Raserei vergeuden, denn es ist besser, ein ganzes Leben zu behalten, als 50 Sekunden zu gewinnen.
4. Du sollst so fair fahren, als seien alle Verkehrsteilnehmer deine Brüder und Schwestern, denn dann würde der Straßenverkehr menschlicher.
5. Du sollst mit deinem Wagen niemand töten oder verletzen, sondern ihm helfen in der Not und Angst.
6. Du sollst die Verkehrsregeln nicht brechen, denn sie wollen dich und deinen Nächsten schützen.
7. Du sollst dem andern nicht die Vorfahrt nehmen, denn mit seiner Vorfahrt lebst du länger.
8. Du sollst nicht in Wut geraten, wenn ein anderer einen Fehler macht, sondern ihm verzeihen und alles zum Besten wenden.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Fahrzeug, sondern das Auto fahren, das deinen Bedürfnissen entspricht.
10. Du sollst nicht erzwingen die Vorfahrt, den Parkplatz, die Fahrbahn deines Nächsten, sondern dich mit ihm durch ein freundliches Handzeichen einigen.

Eine gesegnete Ferien- und Urlaubszeit wünscht Ihnen Ihr Pfr. Michael Kreßler

GOTTESDIENST ZUM KINDERCAMP

Alle Rosenbacher Kirchengemeindeglieder sind herzlich zum Gottesdienst in der Arche Syrau eingeladen für Sonntag, den 12. Juli um 14.00 Uhr im Rahmen unseres Ritter-Kindercamps mit anschließendem Gemeindefest.

Heizöl??? (037468) **23 62**

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

Jürgen König

Hartmannsgrüner Str. 1

08233 Treuen

Tel. (03 74 68) 23 62

Fax (03 74 68) 23 75

www.koenig-heizoel.de

koenig-heizoel@t-online.de

**ROSENbacher ANZEIGER**

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Mit einer Anzeigenschaltung erreichen Sie gezielt Ihre Kunden!

☎ 0 37 41 / 59 88 38 · print@pccweb.de

Steinmetzbetrieb seit 1919



- Verarbeitung sämtlicher Natursteinarten für den Innen- und Außenbereich
- Fußbodenplatten
- Küchenarbeitsplatten
- Treppen - Bolzentreppen
- Waschtische für Bad und Küche
- Verkleidungen von Haussockeln
- individuelle Grabmalgestaltung

Steinmetzmeister Rocco Tasch

Werkstatt & Büro

Paul-Scharf-Straße 32 b

07952 Pausa

www.steinmetz-tasch.de

Tel. 03 74 32/5 00 90

Fax: 03 74 32/5 00 91

Mobil: 01 72/7 91 04 37

e-Mail: steinmetz-tasch@t-online.de

Bestattungsunternehmen

Manfred Ballach

MB

Büro: Plauensche Straße 11-15

07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308

Tag und Nacht

Sprechzeiten Ärzte

Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Kaminke

Tel. 037431 86323 • Leubnitz • Hauptstraße 2

Montag 7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*

Dienstag 7.30 – 13.00 Uhr*

Mittwoch 7.30 – 13.00 Uhr*

Donnerstag 7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*

Freitag 7.30 – 13.00 Uhr*

Die letzte Stunde von 12 -13 Uhr sowie von

18 -19 Uhr ist immer nur nach Vereinbarung!

* Sprechstunde nur in Plauen, Gartenstr. 1, Tel. 03741 522634

**Dr. med. Sebastian Ullrich**

Facharzt für Allgemeinmedizin – Manuelle Medizin / Notfallmedizin

Tel. 037431 3222 • Fax 037431 877675

Syrau • Hauptstraße 3

Mo/, Mi/Fr 07.00 – 11.00 Uhr

Dienstag 07.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Urlaub: 20.-31.07.2015

Vertretung durch:

Dipl.-Med. Kaminke, Leubnitz, Tel. 037431-86323 oder

Plauen, 03741-522634

Frau Dr. Enk, Mühltröf, Tel. 036645-22314

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel. 037431 3332, Leubnitz • Hauptstraße 1

Montag 07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr

Dienstag 07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr

Mittwoch 07.45 – 12.00 Uhr

Donnerstag 07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Freitag 08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr

Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Herbert Eggert

Tel. 037431 3287

Syrau • Fröbersgrüner Str. 5

Montag 09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr

Dienstag 07.30 – 12.00 Uhr

Mittwoch 07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag 07.30 – 12.00 Uhr

Freitag 07.30 – 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ärztlicher Notdienst

Retungsleitstelle Plauen, Tel. 03741 19 222

Mo, Die und Do 19.00 – 07.00 Uhr • Mi und Fr ab 14 Uhr

sowie am Wochenende

**Öffnungszeiten Schloss Leubnitz**

Montag und Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch 09.00 – 16.00 Uhr

Freitag geschlossen

Samstag / Sonntag / Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

Führungen nach Voranmeldung 037431 86029 oder 86200

Termine Fahrbibliothek/Bücherei

Die., 14. Juli OT Mehltheur 09.30 – 11.00 Uhr

OT Schönberg 12.00 – 12.30 Uhr

OT Leubnitz 13.00 – 13.30 Uhr

Bücherei OT Oberpirk: montags 16.30 – 18.00 Uhr

Talstr. 9 *auch Verkauf von Müllmarken*

Bücherei OT Syrau mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr

Höhlenberg 11



Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: 03 74 31 86 9 - 0
 Telefax: 03 74 31 869 - 29
 E-Mail: post@rosenbach.de
 Internet: http://www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr
 Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
 (nur für die Anzeige von Sterbefällen)

sowie nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeit des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Schiedsstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

Sprechzeit des Friedensrichters:

jeden 1. Freitag des Monats 17.30 – 19.00 Uhr

Zumba

ab 31.08.2015 wieder montags von
 20.00-21.00 Uhr im Bürgerhaus in Leubnitz



Anmeldungen und Informationen unter 0176-12 269 010 oder
 zumba-plauen@web.de.

Du musst nicht tanzen können. Zumba ist ein tolles Fitness-Konzept,
 wo der Spaß an der Bewegung und die Musik im Vordergrund stehen.

Es ist für jede Altersgruppe geeignet und so konzipiert, dass jeder
 mitkommt.

Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach für Kleinelektronikschrott:

Mehltheuer, Leubnitz, Drochhaus, Unterpirk, Syrau, Fröbersgrün



Ein Projekt von Wohn- und Lebensräume e.V.
 Bahnhofstr. 30, 08523 Plauen, Tel. 03741-38 31 590

09.07. 14.00 – 16.00 Uhr Offenes Quartier
 „Wir spinnen den roten Faden für`s 1. street art festival in Plauen

20.07. / 22.07. / 27.07. / 29.07.
 14.00 – 15.00 Uhr Ferientanzkurs (4 Termine / 30,00 €)
 Amerikanische Steptanz „Clogging“
 (Vor Anmeldung erforderlich)

28.07. Ferienzumba für Kids (auch für Gruppen, nach Voranmeldung,
 auch andere Termine möglich)

montags 18.00-19.00 Uhr Zumba (10er-Karte 45,00 €)
 dienstags 17.00 Uhr Töpferkurs - Gartendeko
 donnerstags 10.00-11.00 Uhr Seniorenfitness

Tourenplan Abfallentsorgung



„Restmüll-Tonne“

Termine: 10. / 24. Juli 2015 **Tour 5**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus, Fasendorf,
 Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk, Rodau,
 Rößnitz, Schnecken grün, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 09. / 23. Juli 2015 **Tour 4**
 für Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk



„Gelbe Säcke“

Termine: 15. / 29. Juli 2015 **Tour 8**
 für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün,
 Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 13. / 27. Juli 2015 **Tour 6**
 für Demeusel, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 16. / 30. Juli 2015 **Tour 9**
 für Drochhaus, Leubnitz, Rodau,
 Rößnitz, Schnecken grün



„Blaue Tonne“ (Papier, Pappe, Karton)

Termine: 15. / 29. Juli 2015 **Tour 8**
 für Fröbersgrün, Mehltheuer, Syrau

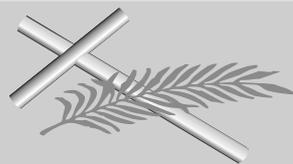
Termine: 13. / 27. Juli 2015 **Tour 6**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus,
 Fasendorf, Oberpirk, Schönberg,
 Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 16. / 30. Juli 2015 **Tour 9**
 für Leubnitz, Rodau, Rößnitz,
 Schnecken grün

Bestattungen „PARTNER“

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit 1992 ihr einheimischer Bestatter
 preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht

(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39

gegenüber Autohaus

**Hausbesuch jederzeit
 nach Vereinbarung**

www.bestattungsunternehmen-partner.de
 BU-PARTNER@t-online.de



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

im Zeitraum vom 16. Juli - 15. August 2015

Rosenbach/Vogtl. OT Drochhaus

15.08. zum 87. Geburtstag Baumgärtel, Ingeborg

Rosenbach/Vogtl. OT Fasendorf

21.07. zum 87. Geburtstag Hering, Lieselotte

Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün

20.07. zum 70. Geburtstag Heckel, Gerhard

03.08. zum 70. Geburtstag Feldberger, Dagmar

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

18.07. zum 70. Geburtstag Riedler, Rolf-Dieter

27.07. zum 84. Geburtstag Metzner, Erika

27.07. zum 75. Geburtstag Schmidt, Renate

02.08. zum 83. Geburtstag Wolf, Ruth

07.08. zum 70. Geburtstag Spranger, Gottfried

11.08. zum 73. Geburtstag Pöhland, Klaus

14.08. zum 76. Geburtstag Batschick, Jürgen

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

18.07. zum 73. Geburtstag Schröder, Renate

23.07. zum 75. Geburtstag Seifert, Edith

30.07. zum 77. Geburtstag Buggel, Dieter

01.08. zum 79. Geburtstag Weber, Liebgard

03.08. zum 86. Geburtstag Breese, Thea

04.08. zum 77. Geburtstag Petzoldt, Werner

06.08. zum 79. Geburtstag Timper, Ruth

10.08. zum 77. Geburtstag Kusser, Rudolf

13.08. um 76. Geburtstag Männel, Marianne

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

16.07. zum 74. Geburtstag Dolle, Erika

17.07. zum 72. Geburtstag Heidrich, Brigitta

20.07. zum 71. Geburtstag März, Gunda

29.07. zum 78. Geburtstag Helm, Eva Maria

Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

17.07. zum 75. Geburtstag Birkner, Günter

19.07. zum 72. Geburtstag Behrens, Elvira

24.07. zum 78. Geburtstag Sachs, Eveline

07.08. zum 72. Geburtstag Rühlemann, Christel

10.08. zum 77. Geburtstag Wolf, Helene

Rosenbach/Vogtl. OT Rößnitz

17.07. zum 95. Geburtstag Fromader, Liesel

17.07. zum 77. Geburtstag Geisler, Maritta

17.07. zum 72. Geburtstag Selter, Gerlinde

03.08. zum 86. Geburtstag Grosser, Alfred

Rosenbach/Vogtl. OT Schneckenrön

18.07. zum 93. Geburtstag Peichl, Irene

29.07. zum 71. Geburtstag Streit, Hannelore

02.08. zum 77. Geburtstag Hertel, Helmut

06.08. zum 74. Geburtstag Winkler, Gerhard

15.08. zum 76. Geburtstag Hertel, Gisela

Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

02.08. zum 70. Geburtstag Dietz, Ottmar

14.08. zum 79. Geburtstag Konopatzki, Horst

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

16.07. zum 85. Geburtstag Lautenschläger, Irmgard

18.07. zum 76. Geburtstag Mai, Anita

21.07. zum 76. Geburtstag Müller, Dietmar

23.07. zum 81. Geburtstag Vieweg, Heinz

26.07. zum 83. Geburtstag Kleinschmidt, Hella

27.07. zum 78. Geburtstag Röhlicke, Wolfgang

30.07. zum 75. Geburtstag Schneider, Gottfried

01.08. zum 86. Geburtstag Heinz, Christa

01.08. zum 79. Geburtstag Seyferth, Gotthard

02.08. zum 85. Geburtstag Hickstein, Hans

05.08. zum 75. Geburtstag Bauer, Hans-Jürgen

06.08. zum 81. Geburtstag Hickstein, Christa

06.08. zum 76. Geburtstag Kelpin, Sieglinde

06.08. zum 71. Geburtstag Worner, Uwe

08.08. zum 71. Geburtstag Becher, Sieglinde

12.08. zum 81. Geburtstag Schüler, Friedhold

13.08. zum 71. Geburtstag Lang, Jürgen

13.08. zum 74. Geburtstag Seifert, Hannelore

15.08. zum 77. Geburtstag Huhn, Anneliese

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Achim Schulz

Satz und Druck: Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm
Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz
Tel. 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37
E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzel Exemplare können bezogen werden bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

erscheint am Samstag, den 1. August 2015.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
und Anzeigen ist Montag, der 20. Juli 2015.

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr
für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten
nichtgemeindlicher Einrichtungen.

Anzeigen werden vom Verlag selbst
entgegenommen unter Tel. 0 37 41 / 59 88 38
oder per E-Mail: print@pccweb.de.

Redaktionelle Ansprechpartnerin

Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 - 8 60 29
E-Mail: service@schloss-leubnitz.de

1965 - 2015

50 Jahre Firma Luft- und Klimatechnik Aust



Es war der 1. Juli 1965 als Maschinenbauermeister Rolf Kleinschmidt vom verstorbenen Willibert Aust den Handwerksbetrieb übernahm, der bis dahin in der Leubnitzer Straße in Mehltheuer Schrottmühlen herstellte.

Herr Kleinschmidt begann ab 1965 sein Profil zu verändern und seine Arbeit auf Heu- und Körnergebläse und Heukaltbelüftungen für die Landwirtschaft umzustellen.

Damit war der Grundstein gelegt für die Firma Luft- und Klimatechnik Aust.

Ab 1969 kamen im Zuge der DDR-Industriereform Industriebelüftungen, Späneabsaugungen, Großküchenentlüftungen und Lüftungen für die Chemieindustrie zur Produktpalette hinzu.

Über die Jahre hat sich die Firma einen Namen gemacht und war hier bei den hiesigen Firmen bekannt und gut ausgelastet. Auch die Produktion von Steinschrottmühlen wurde bis 1990 weitergeführt. Die Maschinen wurden damals in die gesamte DDR geliefert, eine sogar nach Mozambique.

1979 wurde der jetzige Firmensitz in der Antonstraße 13, in Mehltheuer gekauft, ausgebaut und es erfolgte der Umzug.

Ab 1990 wurde die komplette Produktpalette der Lüftungs- und Klimatechnik auf neuesten Standart von Herrn Kleinschmidt und seinen Mitarbeitern bedient.

Die Firma entwickelte sich weiter, so dass das Unternehmen investierte und 1995 einen Hallenneubau auf dem Firmengelände einweihte.

Am 01.04.2000 übernahm Schwiegersohn Herr Rainer Scherf als ausgebildeter Installateur- Heizungs- und Lüftungsbauermeister und seiner Frau Ute die Firma.

Herr Rainer Scherf entwickelte den Betrieb über die Jahre mit deutschlandweiten Einsatzorten weiter, und spezialisierten sich dabei auf Industrielüftungen.

Das Arbeitsspektrum des Unternehmens umfasst Hallenbe- und Entlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung oder Kühlung, Be- und Entfeuchtungsanlagen, Ölnebelabscheideanlagen, sowie die Einzelplatzabsaugungen bis hin zur Feinstaubfilterung in Reinräumen mit dem kompletten Service von der Reparatur bis zur Wartung und Reinigung.

Die Partnerschaft zur Goldbeck Bau GmbH hat sich über die Jahre als sehr fruchtbringend entwickelt. Zahllose Vorhaben wurden in den letzten Jahren mit einem Stammpersonal von 15 bis 20 Mitarbeitern verwirklicht.

„Zum Beispiel, beteiligten wir uns an der Errichtung der Ski- und Schießhalle in Oberhof, bei Magnetto und Weidmann in Treuen, im

Stammsitz von Meiser Gitterroste in Schmelz bei Saarbrücken. In Prest Weißrussland haben wir eine Entlüftungsanlage für eine Getränkeabfüllung über die Firma Ackermann Fruchtsaft errichtet“, berichtet Rainer Scherf.

Die Firma Aust kann auch kurzfristig auf Aufträge reagieren, so wird immer wieder auf Leihpersonal und Montagetrupps zurückgegriffen wenn Großprojekte in kürzester Zeit bedient werden müssen.

Jüngste Beispiele sind das Star Inn Hotel in München, eine Alu Gießerei in Gerstungen und eine Goldschmiede bei Pforzheim die das Unternehmen aus Mehltheuer mit den neuesten Be- und Entlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung und Kühlung ausstatten.

2013 wurde die Betriebsstätte in der Antonstraße um eine neue Halle erweitert.

Die Auftragslage ist zur Zeit sehr gut, schätzt der Firmenchef ein, auch wenn der Arbeitsweg 25 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung immer noch weit außerhalb unseres Firmensitzes ist. „Ohne unsere fleißigen und immer einsatzbereiten Mitarbeiter hätte sich der Betrieb nicht so entwickeln können, dafür gilt unser großer Dank. Auch unseren Kunden gilt unser Dank, die uns über die 50 Jahre getragen und uns immer zur Verwirklichung neuer Projekte angespornt haben“, betont Rainer Scherf. Deshalb feierten wir am 26.06.2015 mit unseren Mitarbeitern und unseren Kunden diese 50 bewegten Jahre.



„Wir möchten weiterhin ein kompetenter und zuverlässiger Partner sein und Lösungen für lufttechnischen Probleme finden.“

Luft- & Klimatechnik
Späneabsauganlagen

Drucklufttechnik
Blech- & Edelstahl-
bearbeitung

Montage, Service, Wartung, Beratung & Verkauf

Luft- und
Klimatechnik **AUST**
Inh. Rainer Scherf



Antonstraße 13, 08539 Mehltheuer
Telefon 037431 3249, Mobil: 0162 256 3000
E-Mail: info@lufttechnik-aust.de
www.fuftechnik-aust.de